03

KONZERNABSCHLUSS

72 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
73 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
74 Konzern-Bilanz
75 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
76 Konzern-Kapitalflussrechnung

77 Konzernanhang
77 Grundlagen des Konzernabschlusses
88 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
92 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
106 Sonstige Angaben

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2023	2022*
UMSATZERLÖSE	[9]	**1.802.431**	**1.804.109**
Sonstige betriebliche Erträge	[10]	20.617	25.095
Aktivierte Eigenleistungen	[11]	5.375	3.539
Bestandsveränderung	[12]	-17.088	30.003
Materialaufwand	[13]	-801.416	-872.208
Personalaufwand	[14]	-521.537	-494.642
Planmäßige Abschreibungen	[15]	-89.248	-85.991
Wertminderungen	[15]	-19.320	-42.772
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[16]	-230.253	-233.468
OPERATIVES ERGEBNIS (EBIT)		**149.561**	**133.665**
Zinserträge		1.575	1.378
Zinsaufwendungen		-21.184	-14.490
ZINSERGEBNIS	[17]	**-19.609**	**-13.112**
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen		1.386	511
Übriges Finanzergebnis		8.382	-5.133
FINANZERGEBNIS	[17]	**-9.841**	**-17.734**
ERGEBNIS VOR STEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		**139.720**	**115.931**
Ertragsteuern	[18]	-55.767	-33.454
ERGEBNIS NACH STEUERN AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN		**83.953**	**82.477**
Ergebnis aufgegebene Geschäftsbereiche	[7]	-27.839	-123.907
ERGEBNIS NACH STEUERN		**56.114**	**-41.430**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		677	805
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		55.437	-42.235
Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert in EUR	[19]		
aus fortgeführten Geschäftsbereichen	[19]	3,10	3,04
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	[19]	-1,04	-4,61
aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	[19]	**2,06**	**-1,57**

* Vorjahreswerte (Ertragsteuern, Ergebnis nach Steuern und Ergebnis je Aktie) angepasst. Weitere Informationen dazu unter [8].

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Anhang	2023	2022*
ERGEBNIS NACH STEUERN		**56.114**	**-41.430**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	[29] [30]	-3.893	15.160
Latente Steuern	[29] [26]	935	-3.696
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		**-2.958**	**11.464**
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	[29]	-3.354	6.412
Veränderung der Marktwerte von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	[29] [37]	-2.955	6.772
Latente Steuern	[26] [37]	468	-1.072
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		**-5.841**	**12.112**
SONSTIGES ERGEBNIS		**-8.799**	**23.576**
GESAMTERGEBNIS		**47.315**	**-17.854**
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		610	789
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		46.705	-18.643

* Vorjahreswerte (Ergebnis nach Steuern und Gesamtergebnis) angepasst. Weitere Informationen dazu unter [8].

Konzern-Bilanz

in TEUR	Anhang	31.12.2023	31.12.2022*
AKTIVA			
Geschäfts- und Firmenwert	[20] [22]	395.808	403.725
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	[21] [22]	73.878	68.904
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	[22]	164.170	172.436
Sachanlagen	[22]	344.428	344.283
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	[22]	10.005	2.215
Finanzanlagen	[23]	11.347	5.571
At-Equity-bewertete Anteile	[24]	5.662	4.276
Sonstige langfristige Vermögenswerte	[25]	2.659	1.967
Latente Steuern	[26]	21.262	20.170
Langfristige Vermögenswerte		**1.029.219**	**1.023.547**
Vorräte	[27]	429.269	449.387
Forderungen	[28]	181.310	195.468
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	[25]	17.336	22.048
Laufende Ertragsteuern	[26]	5.799	5.342
Liquide Mittel		265.843	127.816
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	[34]	0	66.273
Kurzfristige Vermögenswerte		**899.557**	**866.334**
BILANZSUMME		**1.928.776**	**1.889.881**
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		69.928	69.928
Kapitalrücklage		318.143	318.143
Übrige Rücklagen		329.866	304.677
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		**717.937**	**692.748**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		1.724	2.060
Eigenkapital	[29]	**719.661**	**694.808**
Pensionsrückstellungen	[30]	27.009	23.568
Sonstige langfristige Rückstellungen	[31]	596	1.093
Langfristige Finanzschulden	[32]	618.162	580.638
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	[33]	48.027	59.737
Latente Steuern	[26]	55.398	54.038
Langfristige Schulden		**749.192**	**719.074**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	[31]	41.675	42.336
Kurzfristige Finanzschulden	[32]	153.849	140.734
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63.661	74.283
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	[33]	174.491	165.710
Laufende Ertragsteuern	[26]	26.247	17.245
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	[34]	0	35.691
Kurzfristige Schulden		**459.923**	**475.999**
BILANZSUMME		**1.928.776**	**1.889.881**

* Vorjahreswerte (Latente Steuern, Übrige Rücklagen, Eigenkapital der INDUS-Aktionäre, Eigenkapital) angepasst. Weitere Informationen dazu unter [8].

Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital des Konzerns*
STAND AM 1.1.2022 vor IAS 37-Anpassung	**69.928**	**318.143**	**410.994**	**-13.434**	**785.631**	**1.843**	**787.474**
Anpassung IAS 37 (rev. 2020)			-46.000		-46.000		-46.000
STAND AM 1.1.2022	**69.928**	**318.143**	**364.994**	**-13.434**	**739.631**	**1.843**	**741.474**
Ergebnis nach Steuern			-42.235		-42.235	805	-41.430
Sonstiges Ergebnis				23.592	23.592	-16	23.576
Gesamtergebnis			**-42.235**	**23.592**	**-18.643**	**789**	**-17.854**
Kapitalerhöhung						177	177
Dividendenzahlung			-28.240		-28.240	-749	-28.989
STAND AM 31.12.2022	**69.928**	**318.143**	**294.519**	**10.158**	**692.748**	**2.060**	**694.808**
STAND AM 1.1.2023	**69.928**	**318.143**	**294.519**	**10.158**	**692.748**	**2.060**	**694.808**
Ergebnis nach Steuern			55.437		55.437	677	56.114
Sonstiges Ergebnis				-8.732	-8.732	-67	-8.799
Umgliederung			67	-67			
Gesamtergebnis			**55.504**	**-8.799**	**46.705**	**610**	**47.315**
Dividendenzahlung			-21.516		-21.516	-946	-22.462
STAND AM 31.12.2023	**69.928**	**318.143**	**328.507**	**1.359**	**717.937**	**1.724**	**719.661**

* Vorjahreswerte (Ergebnis nach Steuern, Gesamtergebnis und Stand am 31.12.2022) angepasst. Weitere Informationen dazu unter [8].

Weitere Informationen zum Eigenkapital siehe [29].

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	2023	2022*
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	83.953	82.477
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)	108.568	128.763
Gewinne (-) bzw. Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-824	-3.902
Ertragsteuern	55.767	33.454
Finanzergebnis	9.841	17.734
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	2.442	16
Veränderungen der Rückstellungen	-3.561	11.373
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva	35.349	-94.341
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	-3.374	9.932
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-48.089	-48.454
Erhaltene Dividenden	50	71
Operativer Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**240.122**	**137.123**
Gezahlte Zinsen	-24.533	-22.162
Erhaltene Zinsen	2.068	1.378
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**217.657**	**116.339**
Auszahlungen für Investitionen in		
immaterielle Vermögenswerte	-10.816	-8.047
Sachanlagen	-51.133	-46.493
Finanzanlagen	-601	-417
Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften	-8.851	-58.769
Einzahlungen aus Abgängen von		
Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften	0	9.843
sonstigen Anlagen	21.318	9.445
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**-50.083**	**-94.438**
Einzahlungen durch nicht beherrschende Gesellschafter	0	177
Auszahlung Dividende	-21.516	-28.240
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-946	-749
Auszahlungen aus der Tilgung von bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-2.474
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	168.732	264.061
Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-126.596	-157.789
Auszahlung aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-20.175	-19.081
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**-501**	**55.905**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	167.073	77.806
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgegebener Geschäftsbereiche	-24.589	-80.920
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	-753	-194
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel aufgegebener Geschäftsbereiche	0	-68
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-3.704	-5.128
Liquide Mittel am Anfang der Periode	127.816	136.320
Liquide Mittel am Ende der Periode	**265.843**	**127.816**

* Vorjahreswerte (Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen, Ertragsteuern) angepasst. Weitere Informationen siehe [8].

Weitere Informationen zur Kapitalflussrechnung sind im Anhang unter Position [35] dargestellt. In Bezug auf die Auszahlungen für Investitionen in Anteile vollkonsolidierter Gesellschaften wird auf Position [5] verwiesen. Die Entwicklung der Finanzschulden ist unter [32] dargestellt.

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernabschlusses

[1] Allgemeines

Die INDUS Holding Aktiengesellschaft mit Sitz in der Kölner Straße 32 in 51429 Bergisch Gladbach, Deutschland, ist im Handelsregister Köln unter HRB 46360 eingetragen. INDUS ist ein langfristig orientierter Finanzinvestor, der sich als Spezialist für die Übernahme mittelständischer Produktionsunternehmen im deutschsprachigen Europa etabliert hat. Die operativen Unternehmen sind seit dem 1. Januar 2023 drei Unternehmensbereichen (Segmenten) zugeordnet: Engineering, Infrastructure und Materials. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend der neuen Segmentierung angepasst worden.

Die INDUS Holding AG hat ihren Konzernabschluss für das vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 dauernde Geschäftsjahr 2023 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzgliederung erfolgt nach Fristigkeiten der Vermögenswerte bzw. Schulden.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Alle Beträge sind für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Der Konzernabschluss ist grundsätzlich auf der Basis historischer Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt, mit Ausnahme der Bilanzierung von Bilanzpositionen, bei denen eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert verpflichtend ist. Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Bilanzstichtag der INDUS Holding AG erstellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Gemäß § 315e HGB ist die INDUS Holding AG verpflichtet, den Konzernabschluss nach IFRS-Standards zu erstellen. Grundlage ist die Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union. Nach HGB erforderliche Anhangangaben, die über die nach IFRS erforderlichen Angaben hinausgehen, werden ebenfalls im Konzernanhang dargestellt. Der Abschluss wurde am 13. März 2024 durch den Vorstand aufgestellt. Der Aufsichtsrat billigte den Konzernabschluss in seiner Sitzung am 14. März 2024.

[2] Anwendung und Auswirkung von neuen und geänderten Standards

Alle zum 31. Dezember 2023 verpflichtend anzuwendenden Standards wurden berücksichtigt. Von der Möglichkeit, zukünftig verpflichtende Standards vorzeitig anzuwenden, wurde kein Gebrauch gemacht.

IM GESCHÄFTSJAHR 2023 ERSTMALS VERPFLICHTEND ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Folgende Standards sind ab dem 1. Januar 2023 erstmals verpflichtend anzuwenden

- IFRS 17 „Versicherungsverträge“
- Änderung an IAS 1 und Practice Statement 2: „Angaben von Rechnungslegungsmethoden“
- Änderungen an IAS 8: „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“
- „Änderungen an IAS 12 zum Ansatzverbot für latente Steuern bei erstmaligem Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld“

Aus der erstmaligen Anwendung dieser neuen Standards ergeben sich keine wesentlichen Änderungen für den vorliegenden Abschluss.

Die „Änderungen an IAS 12: Globale Mindestbesteuerung: Pillar-Two-Modellregelungen“ sind derzeit für INDUS nicht relevant. Die INDUS Holding AG fällt mit ihren Tochtergesellschaften in den Anwendungsbereich der OECD-Pillar-Two-Regelungen. Das deutsche Umsetzungsgesetz zu Pillar-Two wurde am 27. Dezember 2023 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und trat am 28. Dezember 2023 in Kraft. INDUS ist derzeit dabei, eine Einschätzung hinsichtlich der Auswirkungen von Pillar Two zu treffen. Gemäß einer Analyse auf Basis des Berichtszeitraums können die INDUS Holding AG und ihre Tochtergesellschaften von den „Safe Harbour“-Regelungen Gebrauch machen. Wir erwarten auch mittelfristig keine Steuerbelastungen aus den Pillar-Two-Regelungen und damit auch mittelfristig keine wesentlichen Auswirkungen aus den „Änderungen an

IAS 12: Globale Mindestbesteuerung: Pillar-Two-Modellregelungen".

BIS ZUM 31. DEZEMBER 2023 VERÖFFENTLICHTE STANDARDS, DIE IM VORLIEGENDEN ABSCHLUSS NICHT VORZEITIG ANGEWENDET WURDEN

Aus neuen Standards, die bereits veröffentlicht wurden, aber nicht vorzeitig angewendet wurden, werden sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von INDUS ergeben.

[3] Grundsätze der Rechnungslegung

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Bei Unternehmenszusammenschlüssen sind Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten. Der Geschäfts- und Firmenwert wird ermittelt als Differenz zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses und dem Anteil des Erwerbers an den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden.

Bedingte Kaufpreisbestandteile werden im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Wertänderungen dieser Bestandteile werden in den Folgeperioden ergebniswirksam erfasst. Anschaffungsnebenkosten des Beteiligungserwerbs werden nicht in die Kaufpreisallokation einbezogen, sondern in der Periode des Erwerbs aufwandswirksam verrechnet.

Soweit zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nicht beherrschende Gesellschafter ein Andienungsrecht haben, dem sich INDUS nicht entziehen kann, werden die betreffenden Anteile nicht beherrschender Gesellschafter mit ihrem beizulegenden Zeitwert als Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Vorräte und Anlagevermögen werden um Zwischenergebnisse bereinigt. Auf Konsolidierungsvorgänge werden latente Steuern angesetzt.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In den Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsgeschäfte mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle in die funktionale Währung der Einzelgesellschaft umgerechnet. Am Bilanzstichtag erfolgt für monetäre Posten eine ergebniswirksame Bewertung zum Stichtagskurs, der mit dem Devisenkassamittelkurs ermittelt wird.

Nach dem Konzept der funktionalen Währung erstellen die Gesellschaften außerhalb des Euroraums ihre Abschlüsse in der jeweiligen Landeswährung. Die Umrechnung dieser Abschlüsse in Euro erfolgt für Vermögenspositionen und Schulden mit dem Stichtagskurs. Das Eigenkapital wird mit Ausnahme der direkt im Eigenkapital erfassten Positionen zu historischen Kursen geführt. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit Durchschnittskursen umgerechnet, und die sich hieraus ergebenden Währungsdifferenzen werden bis zum Abgang der Tochtergesellschaft ergebnisneutral weiterentwickelt.

Die verwendeten Stichtagskurse sowie die Jahresdurchschnittskurse ergeben sich aus folgender Tabelle:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	1 EUR =	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
Vereinigte Arabische Emirate	AED	4,054	3,939	3,975	3,872
Brasilien	BRL	5,362	5,639	5,402	5,443
Kanada	CAD	1,464	1,444	1,460	1,370
Schweiz	CHF	0,926	0,985	0,972	1,005
China	CNY	7,851	7,358	7,660	7,080
Tschechien	CZK	24,724	24,116	24,001	24,560
Dänemark	DKK	7,453	7,437	7,451	7,440
Großbritannien	GBP	0,869	0,887	0,870	0,853
Ungarn	HUF	382,800	400,870	381,759	390,944
Südkorea	KRW	1.433,660	1.344,090	1.413,264	1.358,071
Marokko	MAD	10,940	11,197	10,956	10,682
Mexiko	MXN	18,723	20,856	19,190	21,205
Polen	PLN	4,340	4,681	4,542	4,684
Rumänien	RON	4,976	4,950	4,947	4,932
Serbien	RSD	117,034	117,393	117,309	117,451
Singapur	SGD	1,460	1,430	1,452	1,452
Türkei	TRY	32,653	19,965	25,749	17,385
Taiwan	TWD	33,877	32,890	33,703	31,330
USA	USD	1,105	1,067	1,082	1,054
Südafrika	ZAR	20,348	18,099	19,954	17,210

In der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens, der Rückstellungen und des Eigenkapitals werden die Anfangs- und Endbestände mit Stichtagskursen umgerechnet, die innerjährlichen Bewegungen mit dem Durchschnittskurs. Daraus resultierende Währungsdifferenzen werden gesondert ausgewiesen und erfolgsneutral behandelt.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 erfolgte die Bilanzierung der AURORA İsı Araçları San. ve Tic. Ltd. Şti, Ergene, Türkei, gemäß IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationsländern). Aufgrund der Hochinflation wurden die Geschäftsvorfälle in der Türkei nicht mehr zu Stichtagskursen, Durchschnittskursen bzw. historischen Kursen umgerechnet. Die nicht-monetären Vermögenswerte und Schulden sowie das Eigenkapital werden an den zum Bilanzstichtag geltenden Preisindex angepasst. Der Saldo der Anpassungen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Gewinne/Verluste aus der Nettoposition monetärer Posten“ innerhalb der Position „Übriges Finanzergebnis“ ausgewiesen. Als Preisindex hat INDUS den Verbraucherpreisindex des statistischen Amtes der Türkei herangezogen (Stand 31. Dezember 2023: 1.859 Indexpunkte).

IAS 29 ist so anzuwenden, als ob die Türkei schon immer hochinflationär gewesen wäre. Die Gewinne aus der laufenden Hyperinflationierung der nicht monetären Vermögenswerte und Schulden, des Eigenkapitals und der Gewinn- und Verlustrechnung betragen 2.993 TEUR.

BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der **Geschäfts- und Firmenwert** wird aufgrund seiner unbestimmten Nutzungsdauer nicht planmäßig abgeschrieben. Die Überprüfung auf Werthaltigkeit erfolgt mindestens einmal jährlich (zum 30. September).

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- und Firmenwerts erfolgt auf der Ebene, auf der unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Zuordnung sinnvoll möglich ist. In den meisten Fällen wird der Geschäfts- und Firmenwert der Beteiligungsgesellschaft einschließlich ihrer Tochtergesellschaften zugeordnet (Cash Generating Units). Das entspricht den operativen Gesellschaften, wie sie im Anhang aufgelistet sind. In den wenigen Fällen, in denen eine enge Liefer- und Leistungsverknüpfung zwischen diesen Gesellschaften besteht, werden diese zu operativen Einheiten zusammengefasst und die Werthaltigkeit des Geschäfts- und Firmenwerts auf dieser Basis überprüft.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation entstandene Geschäfts- und Firmenwert verteilt sich auf 44 (Vorjahr: 44) Cash Generating Units. Dadurch ist kein einzelner Geschäfts- und Firmenwert im Sinne des IAS 36.134 signifikant.

Entgeltlich erworbene **sonstige immaterielle Vermögenswerte** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Der Kundenstamm betrifft Kundenbeziehungen erworbener Beteiligungen und wird linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von acht bis 15 Jahren abgeschrieben. Schutzrechte, Konzessionen und sonstige immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Markennamen, Technologie und Software. Die Abschreibung erfolgt linear über zwei bis 15 Jahre. Aktivierte Entwicklungskosten sind selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte, die die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die Abschreibung erfolgt mit dem Beginn der Nutzung linear über fünf bis 15 Jahre.

Leasingverhältnisse werden in der Bilanz als Nutzungsrechte aus Leasing/Miete und als (Finanz-)Verbindlichkeit aus Leasing ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten beinhalten neben fixen Zahlungen auch erwartete Restwertzahlungen, Verlängerungsoptionen und Ausübungspreise für Kaufoptionen, soweit diese hinreichend sicher ausgeübt werden. Dabei werden Leasingraten mit dem Zinssatz, der dem Leasingvertrag zugrunde liegt, oder mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst. Ferner werden für Leasinggegenstände von geringem Wert und Verträge mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr die Anwendungsvereinfachungen des IFRS 16 angewandt, d. h., es werden keine Vermögenswerte und Leasingverbindlichkeiten bilanziert und stattdessen die Leasingzahlungen weiterhin als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige und gegebenenfalls auch Wertminderungen vermindert bewertet. Entsprechend dem tatsächlichen Nutzungsverlauf kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Den planmäßigen Abschreibungen liegen hauptsächlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Gebäude	20 bis 50
Grundstückseinrichtungen	8 bis 20
Maschinen und technische Anlagen	5 bis 15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 15

Wertminderungen auf Sachanlagen werden gemäß IAS 36 vorgenommen, wenn der erzielbare Betrag des betreffenden Vermögenswerts unter den Buchwert gesunken ist. Bei Wegfall der Gründe für eine in der Vergangenheit durchgeführte Wertminderung wird eine Wertaufholung vorgenommen, maximal bis zu dem bei planmäßigem Abschreibungsverlauf anzusetzenden Buchwert.

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Einzelkosten und anteilige Gemeinkosten. Die zugerechneten Gemeinkosten werden überwiegend auf der Basis der Ist-Beschäftigung ermittelt, wenn diese im Wesentlichen der Normalauslastung entspricht. Rohstoffe und Handelswaren werden nach der Durchschnittsmethode bewertet. Abwertungen auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert werden im Wesentlichen aufgrund Alter/Gängigkeit vorgenommen.

Die in der Bilanz angesetzten beizulegenden Zeitwerte entsprechen in der Regel den Marktpreisen der finanziellen Vermögenswerte bzw. finanziellen Verbindlichkeiten. Die Marktwerte von Finanzschulden werden anhand der am Bilanzstichtag vorhandenen Marktinformationen oder durch anerkannte Bewertungsverfahren, z. B. Discounted-Cashflow-Methoden, ermittelt und durch Bestätigungen der Banken, die die Geschäfte abwickeln, überprüft. Die Zinssätze sind der Laufzeit und dem Risiko des zugrunde liegenden Finanzinstruments angepasst.

Die im **Finanzanlagevermögen** ausgewiesenen assoziierten Unternehmen, auf die die INDUS-Gruppe einen maßgeblichen Einfluss ausübt (in der Regel bei einem Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 %), werden nach der Equity-Methode bilanziert. Die erstmalige Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. In der Folgebewertung wird der Buchwert um die anteiligen Veränderungen des Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens fortgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert; bei kurzfristigen Forderungen entspricht dieser Ansatz grundsätzlich dem Nennbetrag. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Verluste werden im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst, wenn die Kredite und Forderungen wertgemindert oder ausgebucht werden bzw. im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst, wenn eine Wertminderungen aufgelöst wird.

Es werden Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, bilanziert. Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das vereinfachte Verfahren für die Ermittlung von Wertminderungen angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt. Aufgrund der historischen Betrachtung der Ausfälle wird angenommen, dass das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswerts nicht signifikant angestiegen ist, wenn er mehr als 30 Tage überfällig ist.

Derivative Finanzinstrumente werden bei INDUS zur Absicherung von auf zukünftigen Zahlungsströmen basierenden Grundgeschäften eingesetzt. Bei Abschluss des Sicherungsgeschäfts sind die entsprechenden Grundgeschäfte zum Teil bereits abgeschlossen und zum Teil noch nicht abgeschlossen worden.

Bei den als Sicherungsinstrumente eingesetzten Derivaten handelt es sich überwiegend um Zinsswaps oder Fremdwährungstermingeschäfte. Voraussetzung für eine Bilanzierung als Sicherungsbeziehung ist, dass die Sicherung zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument effektiv ist, dokumentiert ist und laufend überwacht wird. Die Beurteilung einer wirtschaftlichen Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und dem gesicherten Grundgeschäft erfolgt auf der Grundlage der Referenzzinssätze, der Laufzeiten, der Zinsanpassungstermine und der Fälligkeiten sowie der Nominal- oder Nennbeträge. Bei der Beurteilung der Effektivität wird die Critical-Term-Match-Methode angewandt. Die Sicherungsbeziehungen bestehen meist im Verhältnis 1:1 zum Grundgeschäft und sind zu 100 % effektiv.

Die Bilanzierung dokumentierter Sicherungsbeziehungen ist abhängig von der Art der Beziehung. Im Falle der Absicherung von Zahlungsströmen („Cashflow Hedge“) wird die Änderung des beizulegenden Zeitwerts unter Berücksichtigung latenter Steuern ergebnisneutral im Eigenkapital fortgeführt. Bei der Bewertung der oben beschriebenen Sicherungsinstrumente wurden in beiden Geschäftsjahren ausschließlich marktbezogene Bewertungsverfahren herangezogen. Das entspricht den Verfahren der Stufe 2 in der Fair-Value-Hierarchie. Als Inputfaktor zur Bewertung der Zinsswaps werden stichtagsbezogene Marktzinssätze, abgeleitet aus öffentlich verfügbaren Swap-Raten, verwendet.

Darüber hinaus werden Call-/Put-Optionen aus dem Erwerb von Unternehmen als bedingte Kaufpreisverbindlichkeit zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Bei der Bewertung der Call-/Put-Optionen zum **beizulegenden Zeitwert** wurden marktbezogene beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 2) und unternehmenseigene Daten (Stufe 3) herangezogen. Als Inputfaktor zur Bewertung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden stichtagsbezogene Marktzinssätze, abgeleitet aus der Finanzierungsstruktur von INDUS, vertraglich festgelegte EBIT-Multiples und die individuellen Planungen der erworbenen Unternehmen verwendet. Insgesamt sind die Bewertungen der Call-/Put-Optionen der Stufe 3 zuzuordnen.

Die **Altersvorsorgeverpflichtungen** basieren auf beitrags- sowie leistungsorientierten Versorgungsplänen in unterschiedlicher Ausgestaltung.

Der Aufwand aus beitragsorientierten Plänen („Defined Contribution Plans“) betrifft Zahlungen von INDUS an externe Einrichtungen, ohne mit der Zahlung eine darüber hinausgehende Verpflichtung gegenüber den Begünstigten einzugehen.

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen („Defined Benefit Obligation“) werden Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet („Projected Unit Credit Method“). Der für die Abzinsung der künftigen Leistungsansprüche verwendete Zinssatz ist der Marktzinssatz für risikoadäquate langfristige Anlagen mit einer vergleichbaren Laufzeit. Für die Berechnung der Sterblichkeitswahrscheinlichkeiten werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Für jeden Pensionsplan wird der Anwartschaftsbarwert um den beizulegenden Zeitwert eines qualifizierten Planvermögens vermindert. Bei Abweichungen zwischen den versicherungsmathematischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung der zugrunde gelegten Parameter zur Berechnung der Anwartschaftsbarwerte und der beizulegenden Zeitwerte des Planvermögens entstehen versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste. Diese versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste werden unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral über die Entwicklung des Konzerneigenkapitals und die Gesamtergebnisrechnung erfasst und in den Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Bei der Bewertung der **sonstigen Rückstellungen** wird der Erfüllungsbetrag auf Basis einer bestmöglichen Schätzung berechnet. Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Ressourcenabfluss als langfristig klassifiziert wird und der Effekt hieraus wesentlich ist. Gewährleistungsrückstellungen werden für den gewährleistungsbehafteten Umsatz und den relevanten Gewährleistungszeitraum auf der Basis von gesicherten Erfahrungswerten berechnet. Für bekannte Schäden werden Einzelrückstellungen gebildet. Rückstellungen für drohende Verluste aus Aufträgen und übrige Verpflichtungen aus dem Absatzgeschäft sind auf der Basis der zu erbringenden Leistungen berechnet.

Latente Steuern auf einen Geschäfts- und Firmenwert werden nur in dem Maße, in dem dieser steuerlich abzugsfähig ist, gebildet. Das ist bei deutschen Personengesellschaften grundsätzlich der Fall.

Latente Steuern müssen auch dann berechnet werden, wenn die Realisierung dieses Geschäfts- und Firmenwerts, z. B. über die Veräußerung der zugehörigen Personengesellschaft, nicht geplant ist. Dies führt zu einem dauerhaften Aufbau an passiven latenten Steuern bei INDUS.

Latente Steuern sind mit dem Steuersatz zu bewerten, der in der Periode, in der sich die Differenzen voraussichtlich umkehren werden, gültig sein wird. Unabhängig von der Fristigkeit sind latente Steuern nicht abzuzinsen. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze gebildet, die nach der derzeitigen Rechtslage in den verschiedenen Ländern gültig bzw. verabschiedet sind. In Deutschland gilt ein Körperschaftsteuersatz von 15 % (Vorjahr: 15 %). Unter Berücksichtigung eines Gewerbesteuer-Hebesatzes in einer Bandbreite von 295 % bis 515 % sowie des Solidaritätszu-

schlags von 5,5 % errechnet sich für inländische Unternehmen ein Ertragsteuersatz zwischen 26,15 % und 33,85 % (Vorjahr: 26,15 % bis 33,85 %). Die ausländischen Steuersätze liegen zwischen 9 % und 31 % (Vorjahr: zwischen 9 % und 32,02 %).

Im Rahmen der **Ertragsrealisierung** von Kundenverträgen erfolgt die Erfassung von Umsatzerlösen gemäß dem in IFRS 15 beschriebenen 5-Stufen-Modell entweder über einen Zeitraum oder zu einem Zeitpunkt. Das INDUS-Produktportfolio ist sehr diversifiziert. Es werden Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern, aus Auftragsfertigung und im geringen Umfang aus Dienstleistungen erzielt. Die Umsatzerlöse sind folgenden Bereichen zuzurechnen: komplette Förderanlagen, Robotorgreifsysteme, Ventiltechnik, Automatisierungskomponenten für die Fahrzeugendmontage, Anlagen für Inertgassysteme, Anlagen für Metallsuchtechnik, integrierte Kontrollräume, elektrische Begleitheizsysteme, Test- und Messlösungen sowie Lösungen für Spezialfahrzeuge (Segment: Engineering), Bewehrung von Stahlbeton, Baustoffe, Verlegung von Netz- und Kabelleitungsbau, Klima- und Wärmetechnik, Zubehör für den privaten Wohnungsbau, Fensterbau (Segment: Infrastructure), Orthesen, medizinische Kompressionsstrümpfe, optische Linsen und Optiken, Operationszubehör, Rehabilitationstechnik sowie Hygieneprodukte für medizinische Anwendungen und den Haushalt, Hartmetallwerkzeuge für Straßen- und Bergbau, Gehäusebau, Strahlmittel für die Stahlindustrie sowie Bolzenschweißtechnik für Brückenbauwerkeverbindungen (Segment: Materials). Bei zahlreichen Verträgen aus den Segmenten Engineering und Infrastructure erfolgt die Erlösrealisierung über den Zeitraum.

Werden die Voraussetzungen zur zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung erfüllt, ist eine Bestimmung des Leistungsfortschritts notwendig. Hierfür wird aufgrund der verlässlichen Kalkulation die inputorientierte „Cost-to-Cost"-Methode angewandt. Die Umsatzrealisierung erfolgt damit gemessen am Leistungsfortschritt bis zur vollständigen Übertragung der Güter an den Kunden oder bis zur Erfüllung der Dienstleistung. Ein erwarteter Verlust wird sofort als Aufwand erfasst. Werden die Voraussetzungen der zeitraumbezogenen Methode nicht erfüllt, erfolgt die Erlösrealisierung zeitpunktbezogen. Dies ist typischerweise der Zeitpunkt der Warenübergabe bzw. der Zeitpunkt der Abnahme der Vertragsverpflichtung durch den Kunden.

In den Verträgen mit Kunden sind in der Regel branchenübliche Zahlungsziele vereinbart. Bei Verträgen, die zur zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung führen, werden zum Teil Anzahlungen vereinbart. Branchenübliche Garantievereinbarungen sind als Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von 11.879 TEUR (Vorjahr: 13.617 TEUR) erfasst worden.

Die im Rahmen des bisherigen (bis 2020) und des neuen (ab 2021) Long-Term-Incentive-Programms gewährten **virtuellen Aktienoptionen** („Stock Appreciation Rights" (bis 2020), „Virtual Performance Shares" (ab 2021)) sind als „anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich" klassifiziert. Für diese werden mit dem beizulegenden Zeitwert der eingegangenen Verpflichtungen bewertete Rückstellungen gebildet.

In der **Kapitalflussrechnung** werden Zinsen und erhaltene Dividenden dem Cashflow aus Geschäftstätigkeit zugeordnet. Der Finanzmittelbestand entspricht der Bilanzposition liquide Mittel und enthält Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände. Die Ermittlung des Cashflows aus Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode. Im Cashflow aus Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge eliminiert.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von **Annahmen und Schätzungen**, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Im Jahr 2023 bestand wie im Vorjahr eine erhöhte Unsicherheit aufgrund des Ukraine-Kriegs. Insbesondere sind dies die mittelbaren Auswirkungen wie Preissteigerungen und Rohstoffknappheit. Die schätzungsbasierten Bilanzposten sind auch von der weiteren Entwicklung des Ukraine-Kriegs und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Auswirkungen abhängig.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben im Geschäftsjahr 2022 die wirtschaftlichen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen beeinträchtigt. Im Geschäftsjahr 2023 waren keine Corona-Auswirkungen zu verzeichnen.

In Rahmen der Unternehmensplanung haben die Beteiligungen, die nicht direkt vom Ukraine-Krieg betroffen sind, aber durch die mittelbaren Auswirkungen des Kriegs in Form von Preissteigerungen, Materialknappheit und Lieferengpässen zum Teil sehr deutlich betroffen sind, dies individuell in die (Teil-)Planungen integriert. Die schätzungsrelevanten zukunftsbezogenen Parameter können Zinssätze, Fremdwährungskurse, Marktrisikoprämien, Zahlungsausfälle, Kreditwürdigkeit, Umsatzerlöse sowie Auftrags- und Zahlungseingang sein. Diese Planungsannahmen sind mit einer erhöhten Unsicherheit behaftet.

Die Auswirkungen aufgrund des **Klimawandels** wurden im Berichtsjahr geprüft. INDUS identifiziert, beobachtet und prüft potenzielle Risiken aufgrund des Klimawandels im Rahmen des gruppenweiten Risikomanagementsystems. Das Risikomanagementsystem setzt auf den individuellen und eigenständigen Risikomanagementsystemen der Beteiligungen auf.

INDUS hat sich verpflichtet, bis 2045 klimaneutral zu sein. Als Zwischenziel soll bis 2025 eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen von 35 % im Vergleich zu 2018 erfolgen. INDUS unterstützt die Beteiligungen bei ihrem Engagement zum Schutz von Ressourcen und zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen. Über die Pläne jeder einzelnen Gesellschaft wurde im Rahmen der Budgetgespräche gesprochen und Entscheidungen getroffen. Finanziell unterstützt INDUS die Beteiligungen durch die Nachhaltigkeitsförderbank.

Die Zukunftsthemen Umweltschutz und Energieeffizienz sind in allen industriellen Branchen relevant. Energiepreise und Umweltstandards werden langfristig weiter steigen. Die Erhöhungen der Energie- und Rohstoffpreise stellen Risiken für die Entwicklungen der einzelnen Gesellschaften und der Gruppe dar und können je nach Marktsituation der Beteiligungsgesellschaft nicht immer zeitnah und vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden. Daher erwartet INDUS verstärkte Investitionen in nachhaltige und energiesparende Produktionsprozesse. Hier sieht INDUS mittelfristig insbesondere für die Unternehmen aus den Segmenten Engineering und Materials nutzbare Chancen.

Hinsichtlich einer Beeinflussung der Produktionsbedingungen, des Produktportfolios und des Geschäftsverlaufs der Gruppe infolge der Erderwärmung geht INDUS im Prognosezeitraum nicht von einer relevanten Verschlechterung der aktuellen Situation aus. Dies liegt auch in der hohen Diversifikation der INDUS-Gruppe hinsichtlich der Standorte, Absatzmärkte und Geschäftsfelder begründet. Gleichwohl werden Produkte der Beteiligungen sich neuen Anforderungen anpassen und Innovationen erforderlich machen, um beste Marktpositionen zu erhalten oder erlangen. Es lagen im Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr keine Hinweise auf Wertminderungsbedarf von Geschäfts- und Firmenwerten aufgrund des Klimawandels vor.

Bilanzpositionen werden auch durch zukünftige Ereignisse, die nicht kontrolliert werden können, beeinflusst. Dies kann Forderungsausfälle, Nutzungsdauern von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen oder ähnliche Sachverhalte betreffen – all dies sind Risiken, die grundsätzlich eng mit unternehmerischer Tätigkeit verbunden sind. Die Bilanzierung solcher Posten beruht auf langjähriger Erfahrung und der Beurteilung des aktuellen Umfelds.

Systembedingte Unsicherheiten resultieren aus Bilanzposten, bei denen erwartete zukünftige Zahlungsreihen diskontiert werden. Der Verlauf der Zahlungsreihen ist von zukünftigen Ereignissen abhängig, über deren Entwicklung Annahmen getroffen werden müssen. Weiterhin kann die Höhe der zukünftigen Zinssätze einen berechneten Cashflow erheblich beeinflussen. Das ist insbesondere der Fall bei der Prüfung von Vermögenswerten und zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf Wertminderungen sowie der Berechnung der Pensionsrückstellungen nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren. Auch die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern basiert auf der Prognose zukünftiger, steuerlich wirksamer Erträge.

Relevante Unsicherheiten resultieren auch aus Posten, die aus einer Bandbreite möglicher zukünftiger Ausprägungen zu ermitteln sind, und betreffen insbesondere die sonstigen Rückstellungen und vergleichbare Verpflichtungen. Auch hier ist langjährige Erfahrung bei der Bilanzierung von erheblicher Bedeutung; trotzdem sind regelmäßig Über- oder Unterdotierungen von Rückstellungen in den folgenden Abschlüssen anzupassen.

Bei der Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten fehlen oft aktive Märkte mit beobachtbaren Werten. Bei der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen muss der beizulegende Zeitwert der erworbenen Bilanzposten dann durch übliche Bewertungsmodelle ermittelt werden, die wiederum Annahmen über direkt beobachtbare und gegebenenfalls nicht beobachtbare Bewertungsprämissen erfordern.

Dem aktuellen Abschluss liegen Schätzungen und Annahmen zugrunde, die auf dem letzten Kenntnisstand des Managements beruhen. Da sich eine Vielzahl relevanter Bewertungsparameter aber der Kontrolle des Managements entzieht, lassen sich auch größere Buchwertanpassungen in der Zukunft nicht ausschließen.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnet INDUS insgesamt mit einer stabilen Entwicklung, die den Ansatz der Bilanzposten entsprechend dem aktuellen Abschluss nicht wesentlich gefährdet. Die zugrunde liegenden Annahmen zur generellen konjunkturellen Entwicklung und zur Entwicklung der relevanten Märkte im Speziellen werden ausführlich im Prognosebericht des Lageberichts erläutert.

[4] Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen vollkonsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu beherrschen. Beherrschung liegt vor, wenn eine Gesellschaft Verfügungsmacht über die Tochterunternehmen ausüben kann, variablen Rückflüssen ausgesetzt ist und die Möglichkeit hat, ihre Verfügungsmacht zu nutzen, um die Höhe der Rückflüsse zu beeinflussen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die abgehen, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen.

VOLLKONSOLIDIERTE TOCHTERUNTERNEHMEN

	Inland	Ausland	Gesamt	davon Anteilsbesitz unter 100 %
31.12.2023				
Engineering	39	34	73	15
Infrastructure	33	17	50	6
Materials	27	18	45	5
Non Core/Other	10	0	10	0
Summe	**109**	**69**	**178**	**26**
31.12.2022				
Engineering	41	34	75	16
Infrastructure	32	18	50	6
Materials	28	18	46	5
Non Core/Other	17	6	23	0
Summe	**118**	**76**	**194**	**27**

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 313 HGB , die Bestandteil des Konzernanhangs ist, wird mit dem Konzernabschluss im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Buchwert der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter beträgt 1.724 TEUR (Vorjahr: 2.060 TEUR). Keiner der nicht beherrschenden Anteile ist für sich genommen wesentlich.

Soweit zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nicht beherrschende Gesellschafter ein Andienungsrecht haben, dem sich INDUS nicht entziehen kann, und eine Kombination mit einer Call-Option für INDUS gegeben ist, liegt das wirtschaftliche bzw. antizipierte Eigentum bei INDUS, und die betreffenden Anteile werden in vollem Umfang konsolidiert und mit ihrem beizulegenden Zeitwert als bedingte Kaufpreisverbindlichkeit bilanziert. Zum Stichtag sind Kaufpreisverbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Gesellschaftern mit Andienungsrecht in Höhe von 55.558 TEUR (Vorjahr: 64.050 TEUR) bilanziert. In allen wesentlichen Fällen existieren Kaufpreismodelle, die unter Berücksichtigung der gesellschaftsspezifischen Risikostruktur eine objektivierte Bewertung der Anteile zulassen, die einen Austausch der nicht beherrschenden Anteile zum beizulegenden Zeitwert gewährleistet. Die Ausübung der Rechte ist in der Regel für INDUS zu vertraglich festgelegten Ausübungszeitpunkten möglich.

Im Konsolidierungskreis sind zum 31. Dezember 2023 34 Komplementär-GmbHs, die mit der zugehörigen KG eine Einheitsgesellschaft bilden (31. Dezember 2022: 36 Komplementär-GmbHs), enthalten.

[5] Unternehmenszusammenschlüsse

ANGABEN ZUR ERSTKONSOLIDIERUNG FÜR DAS AKTUELLE GESCHÄFTSJAHR

UNTERNEHMENSERWERB

Mit Vertrag vom 12. Januar 2023 hat die BETOMAX systems GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der INDUS Holding AG, 100 % der Geschäftsanteile an der QUICK Bauprodukte GmbH (QUICK) in Schwerte erworben. QUICK ist ein Spezialist für Schalungs- und Bewehrungszubehör und produziert sowie vertreibt Standard- und Sonderbauteile rund um den Brückenbau, Hoch- und Tiefbau sowie Tunnelbau. Das Produktportfolio von QUICK ergänzt das bisherige Produktprogramm von BETOMAX und bietet neue Marktchancen für den Bereich Brückenbau. QUICK wird dem Segment Infrastructure zugeordnet. Der wirtschaftliche Übergang (Closing) wurde am 31. März 2023 realisiert.

Der beizulegende Zeitwert der gesamten Gegenleistung betrug 11.398 TEUR zum Erwerbszeitpunkt und beinhaltet einen EarnOut in Höhe von 2.200 TEUR, übernommene liquide Mittel von 347 TEUR und eine Barleistung von 8.851 TEUR. Der Earn-Out ist abhängig von der zukünftigen Ergebnisentwicklung.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation ermittelte Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 4.415 TEUR ist steuerlich nicht abzugsfähig. Der Geschäfts- und Firmenwert ist die Residualgröße der gesamten Gegenleistung abzüglich des Werts der neu bewerteten erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden und repräsentiert nicht bilanzierungsfähige Ertragspotenziale der übernommenen Gesellschaft für die Zukunft sowie das Know-how der Belegschaft.

In der Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden wie folgt ermittelt:

NEUERWERB: QUICK (in TEUR)

	Buchwerte zum Zugangszeitpunkt	Neubewertung	Zugang Konzern-Bilanz
Geschäfts- und Firmenwert	0	4.415	4.415
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.747	7.761	10.508
Sachanlagen	585	500	1.085
Vorräte	394	199	593
Forderungen	456	0	456
Sonstige Aktiva*	458	0	458
Liquide Mittel	347	0	347
Summe Vermögenswerte	**4.987**	**12.875**	**17.862**
Pensionsrückstellungen	304	0	304
Sonstige Rückstellungen	200	0	200
Finanzschulden	2.747	0	2.747
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	0	201
Sonstige Passiva**	475	2.538	3.013
Summe Schulden	**3.927**	**2.538**	**6.465**

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern
** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

Die neubewerteten immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen den Kundenstamm.

Die Erstkonsolidierung von QUICK erfolgte zum 31. März 2023. Zum Ergebnis des Geschäftsjahres trägt QUICK einen Umsatz in Höhe von 4.584 TEUR und ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von -304 TEUR bei. Wäre Quick bereits zum 1. Januar 2023 einbezogen werden, beliefen sich die Umsatzerlöse auf 6.215 TEUR und das EBIT auf -490 TEUR.

Die ergebniswirksamen Aufwendungen aus der Erstkonsolidierung, d. h. die Folgebewertung der im Rahmen der Purchase Price Allocation (PPA) identifizierten Mehrwerte, und die Anschaffungsnebenkosten von QUICK belasten das operative Ergebnis (EBIT) in Höhe von 852 TEUR. Die Anschaffungsnebenkosten des Erwerbs wurden im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

[6] Unternehmensaufgaben

ANGABEN ZUR ENTKONSOLIDIERUNG FÜR DAS AKTUELLE GESCHÄFTSJAHR

Die SCHÄFER-Gruppe wurde mit Vertrag vom 5. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH veräußert. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. Juli 2023.

Die SELZER-Gruppe wurde am 28. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der MUTARES SE & Co. KGaA veräußert. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 1. September 2023 unmittelbar nach der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. August 2023.

Die SCHÄFER und SELZER zugeordneten Vermögenswerte wurden seit Beginn der Suche nach einem Käufer (viertes Quartal 2022) in der Bilanz als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen. Schulden der Veräußerungsgruppe wurden analog in der Bilanzposition „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen.

Im Einzelnen sind folgende Vermögenswerte und Schulden mit der Entkonsolidierung abgegangen:

DESINVESTITIONEN: SCHÄFER + SELZER (in TEUR)

	SCHÄFER	SELZER	Summe Abgang
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen	299	3.435	3.734
Finanzanlagen	650	0	650
Vorräte	2.655	13.787	16.442
Forderungen	1.437	5.018	6.455
Sonstige Aktiva*	193	8.758	8.951
Liquide Mittel	484	2.449	2.933
Summe „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“	**5.718**	**33.447**	**39.165**
Pensionsrückstellungen	0	2.562	2.562
Sonstige Rückstellungen	54	11.366	11.420
Finanzschulden	1.853	7.522	9.375
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	795	6.682	7.477
Sonstige Passiva**	1.190	5.955	7.145
Summe „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“	**3.892**	**34.087**	**37.979**

* Sonstige Aktiva: Sonstige langfristige Vermögenswerte, Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern
** Sonstige Passiva: Sonstige langfristige Verbindlichkeiten, Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Latente Steuern, Laufende Ertragsteuern

[7] Aufgegebene Geschäftsbereiche

SMA, SELZER und SCHÄFER sind jeweils aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5.32.

SMA

Die INDUS Holding AG hat ab dem 24. Oktober 2022 die Kontrolle über die SMA und deren Tochtergesellschaften verloren und damit die Gesellschaften entkonsolidiert.

SELZER/SCHÄFER

SCHÄFER und SELZER wurden im dritten Quartal 2023 veräußert und entkonsolidiert.

Die folgende Übersicht zeigt die Aufwendungen und Erträge aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen für 2023 und 2022:

in TEUR	SELZER	SCHÄFER	2023	SMA	SELZER	SCHÄFER	2022
Umsatzerlöse	40.058	8.681	48.739	41.263	54.306	14.089	109.658
Sonstige Erlöse	912	139	1.051	1.503	2.609	317	4.429
Aufwendungen	-62.798	-13.266	-76.064	-113.295	-124.888	-17.159	-255.342
Operatives Ergebnis (EBIT)	-21.828	-4.446	-26.274	-70.529	-67.973	-2.753	-141.255
Ertragsteuern	26	-1.481	-1.455	930	-2.450	-233	-1.753
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	**-21.823**	**-6.019**	**-27.842**	**-50.156**	**-70.573**	**-3.178**	**-123.907**

Aus dem Abgang von SCHÄFER und SELZER wurde ein Entkonsolidierungsergebnis in Höhe von 19 TEUR vereinnahmt.

Die folgenden Cashflows können den aufgegebenen Geschäftsbereichen zugeordnet werden:

in TEUR	SELZER	SCHÄFER	2023	SMA	SELZER	SCHÄFER	2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-12.588	-2.099	-14.687	-25.972	-21.852	-881	-48.705
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.488	-272	-8.760	-15.881	-11.648	-772	-28.301
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-740	-402	-1.142	-1.040	-2.165	-709	-3.914
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aus ausgegebenen Geschäftsbereichen	**-21.816**	**-2.773**	**-24.589**	**-42.893**	**-35.665**	**-2.362**	**-80.920**

[8] Anpassung der Vorjahreszahlen nach IAS 8

Die Berechnung der latenten Steuern des Vorjahres wurde gemäß IAS 8.42 um einen verringerten Steueraufwand in Höhe von 9.587 TEUR korrigiert. Diese Anpassung betrifft die Gewinn- und Verlustrechnung inklusive Ergebnis je Aktie, die Bilanz, die Gesamtergebnisrechnung, die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung sowie die Anhangsangaben zu latenten Steuern [18] und [26]. Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen hat sich um 0,36 EUR erhöht. In der Bilanz haben sich die aktiven latenten Steuern um 2 TEUR verringert und die passiven latenten Steuern um 9.589 TEUR verringert. Die geänderten Vorjahrespositionen wurden in den primären Abschlussbestandteilen gekennzeichnet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[9] Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen in Höhe von 1.802.431 TEUR sind Umsatzerlöse aus der zeitpunktbezogenen Methode in Höhe von 1.522.620 TEUR und aus der zeitraumbezogenen Methode in Höhe von 261.726 TEUR enthalten (Vorjahr: 205.275 TEUR). Weiterhin sind Erlöse für Dienstleistungen in Höhe von 18.085 TEUR (Vorjahr: 18.104 TEUR) enthalten. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach den berichtspflichtigen Segmenten ist der Segmentberichterstattung [36] zu entnehmen.

[10] Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2023	2022
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.048	4.996
Erträge aus der Währungsumrechnung	2.145	7.192
Erträge aus Anlagenabgängen	1.760	4.197
Auflösung von Wertberichtigungen	2.037	1.581
Ertragszuschüsse/Auflösung passiver Abgrenzung	328	381
Versicherungsentschädigungen	2.901	2.236
Zuschreibungen/Wertaufholungen auf Sachanlagen	0	31
Übrige sonstige betriebliche Erträge	5.398	4.481
Summe	**20.617**	**25.095**

Den Erträgen aus der Währungsumrechnung von 2.145 TEUR (Vorjahr: 7.192 TEUR) stehen Aufwendungen in Höhe von -3.116 TEUR gegenüber (Vorjahr: -9.092 TEUR). Der Betrag der Währungsumrechnungsdifferenzen, die im Ergebnis erfasst sind, beträgt somit -971 TEUR (Vorjahr: -1.900 TEUR).

[11] Aktivierte Eigenleistungen

Neben den aktivierten Eigenleistungen wurden Forschungs- und nicht aktivierungsfähige Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 22.872 TEUR (Vorjahr: 21.146 TEUR) im Periodenaufwand erfasst.

[12] Bestandsveränderungen

in TEUR	2023	2022
Unfertige Erzeugnisse	-23.496	23.746
Fertige Erzeugnisse	6.408	6.257
Summe	**-17.088**	**30.003**

[13] Materialaufwand

in TEUR	2023	2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-705.686	-765.254
Bezogene Leistungen	-95.730	-106.954
Summe	**-801.416**	**-872.208**

[14] Personalaufwand

in TEUR	2023	2022
Löhne und Gehälter	-438.531	-415.996
Soziale Abgaben	-79.823	-74.755
Aufwendungen für Altersversorgung	-3.183	-3.891
Summe	**-521.537**	**-494.642**

[15] Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen

in TEUR	2023	2022
Planmäßige Abschreibungen	-89.248	-85.991
Wertminderungen	-19.320	-42.772
Summe	**-108.568**	**-128.763**

Die Wertminderungen in Höhe von 19.320 TEUR betreffen Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 12.810 TEUR (Vorjahr: 39.366 TEUR), immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 828 TEUR (Vorjahr: 1.874 TEUR) und Sachanlagevermögen in Höhe von 5.683 TEUR (Vorjahr: 1.532 TEUR).

Die Wertminderungen sind den folgenden Segmenten zuzurechnen: Engineering in Höhe von 5.098 TEUR (Vorjahr: 13.800 TEUR), Infrastructure in Höhe von 7.509 TEUR (Vorjahr: 12.700 TEUR) und Materials in Höhe von 6.713 TEUR (Vorjahr: 14.835 TEUR).

Zu weiteren Informationen betreffend der Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte siehe Position [20].

[16] Sonstiger betrieblicher Aufwand

in TEUR	2023	2022
Vertriebsaufwendungen	-96.995	-102.125
Betriebsaufwendungen	-59.308	-58.407
Verwaltungsaufwendungen	-61.153	-57.939
Übrige Aufwendungen	-12.797	-14.997
Summe	**-230.253**	**-233.468**

VERTRIEBSAUFWENDUNGEN

in TEUR	2023	2022
Frachten, Verpackung, Provision	-51.478	-57.859
Kfz, Reisen und Bewirtung	-22.431	-20.542
Werbung & Messen	-13.455	-12.897
Forderungen & Garantien	-6.413	-7.839
Übrige Vertriebsaufwendungen	-3.218	-2.988
Summe	**-96.995**	**-102.125**

BETRIEBSAUFWENDUNGEN

in TEUR	2023	2022
Maschinen und Anlagen: Instandhaltung, Wartung und laufende Kosten	-19.752	-20.646
Grundstücke und Gebäude: Instandhaltung und Nebenkosten	-16.319	-14.975
Energie, Betriebsstoffe und Werkzeuge	-11.833	-10.948
Übrige Betriebsaufwendungen	-11.404	-11.838
Summe	**-59.308**	**-58.407**

VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN

in TEUR	2023	2022
EDV, Büro und Kommunikation	-18.519	-18.088
Beratung und Gebühren	-21.522	-19.676
Versicherung	-5.667	-5.223
Personalverwaltung und Fortbildung	-8.200	-7.738
Übrige Verwaltungsaufwendungen	-7.245	-7.214
Summe	**-61.153**	**-57.939**

ÜBRIGE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2023	2022
Aufwand aus der Währungsumrechnung	-3.116	-9.092
Anlagenabgänge	-935	-295
Sonstige	-8.746	-5.610
Summe	**-12.797**	**-14.997**

In verschiedenen Posten des sonstigen betrieblichen Aufwands sind die Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 233 TEUR (Vorjahr: 471 TEUR) und für Leasinggegenstände mit geringem Wert in Höhe von 395 TEUR (Vorjahr: 302 TEUR) enthalten.

[17] Finanzergebnis

in TEUR	2023	2022
Zinsen und ähnliche Erträge	1.575	1.378
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.184	-14.490
Zinsergebnis	**-19.609**	**-13.112**
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	**1.386**	**511**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.783	-5.203
Aufwand/Abschreibung Finanzanlagevermögen	33	0
Gewinne/Verluste aus Hyperinflation	2.993	0
Erträge aus Finanzanlagen	573	70
Übriges Finanzergebnis	**8.382**	**-5.133**
Summe	**-9.841**	**-17.734**

Im Zinsaufwand sind Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 1.758 TEUR (Vorjahr: 1.444 TEUR) enthalten. Die Position „Anteile nicht beherrschender Gesellschafter“ beinhaltet die Ergebnisauswirkung aus der Folgebewertung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten (Call-/Put-Optionen) in Höhe von 11.686 TEUR (Vorjahr: 3.008 TEUR) sowie die Nachsteuerergebnisse, die Konzernfremden aus Anteilen an Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit Call-/Put-Optionen zustehen.

[18] Ertragsteuern

in TEUR	2023	2022
Aperiodische Steuern	176	-689
Laufende Steuern	-57.208	-58.957
Latente Steuern	1.265	26.192
Summe	**-55.767**	**-33.454**

Die aperiodischen Steuern resultieren im Wesentlichen aus Änderungen aufgrund divergierender Steuerfestsetzungen.

STEUERLICHE BESONDERHEITEN

Das Geschäftsmodell der INDUS Holding AG beruht auf der Bündelung mittelständischer Nischenanbieter, die eine führende Position in ihrem jeweiligen Markt besitzen. Synergien spielen beim Erwerb von Tochtergesellschaften durch die INDUS Holding AG eine untergeordnete Rolle. Jede Gesellschaft steht eigenständig für ihren Erfolg ein, bedarfsweise unterstützt durch Ressourcen der Holding.

Erworben wurden in der Vergangenheit insbesondere deutsche Personengesellschaften. Der Erwerb einer Personengesellschaft führt zu folgenden steuerlichen Konsequenzen:

Die Mehrwerte aus der steuerlichen Kaufpreisallokation sind in Form von Abschreibungen aus Ergänzungsbilanzen, verteilt auf die jeweilige Nutzungsdauer, abzugsfähig. Dies führt zu einer um die Abschreibungen geminderten steuerlichen Bemessungsgrundlage und kann auch bei ertragsstarken Gesellschaften dazu führen, dass ein steuerlicher Verlust mit entsprechenden Steuerersparnissen – Gewerbesteuer bei der Personengesellschaft und Körperschaftsteuer bei der INDUS Holding AG – entsteht.

Eine Aktivierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge erfolgt im Konzern nur, wenn ausreichendes zu versteuerndes Einkommen unterstellt werden kann.

Gewerbesteuer fällt auf Ebene der Gesellschaft an. Eine Ergebnisverrechnung steuerlicher Gewinne und Verluste für die Gewerbesteuer ist zwischen den Gesellschaften nicht möglich. Die steuerlichen Ergebnisse von Personengesellschaften werden der INDUS Holding AG zugerechnet und in Summe der Körperschaftsteuer unterworfen. Steuerliche Organschaftsverträge mit Kapitalgesellschaften existieren nicht. Auch erzielten verschiedene Gesellschaften (in- und ausländische Kapitalgesellschaften sowie Personenhandelsgesellschaften hinsichtlich derer Ertragsteuern) keine ausreichenden steuerpflichtigen Gewinne, um die steuerlichen Verluste zu nutzen. Diese Sachverhalte drücken sich im Wesentlichen in der Position „Keine Ergebnisverrechnung aufgrund eigenständiger Tochtergesellschaften“ aus.

ÜBERLEITUNG VOM ERWARTETEN ZUM TATSÄCHLICHEN STEUERAUFWAND (in TEUR)

	2023	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	139.720	115.931
Erwarteter Steueraufwand 29,6 % (Vorjahr: 29,6 %)	41.357	34.316
Überleitung		
Aperiodische Steuern	-176	689
At-Equity-Bewertung von assoziierten Unternehmen	-410	-151
Abschreibungen von Goodwill-Kapitalgesellschaften	1.960	5.804
Struktureffekte aus:		
abweichenden lokalen Steuersätzen	506	633
abweichenden nationalen Steuersätzen	364	-1.445
Anschaffungsnebenkosten aus Unternehmenserwerben	82	70
Effekte aus aufgegebenen Geschäftsbereichen bei der INDUS Holding AG	0	-17.002*
Aktivierung oder Wertberichtigung von latenten Steuern auf Verlustvorträge aufgrund geänderter Einschätzung der zukünftigen Nutzung	6.733	109
Nutzung steuerlicher Verlustvorträge, für die bislang keine latenten Steuern gebildet wurden	-335	-763
Keine Ergebnisverrechnung aufgrund eigenständiger Tochtergesellschaften	2.877	10.222
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-1.416	1.540
Auswirkungen der Zinsschranke bei der INDUS Holding AG	562	680
Sonstige nicht abzugsfähige Aufwendungen oder steuerfreie Erträge	3.663	-1.248
Tatsächlicher Steueraufwand	**55.767**	**33.454**
in % vom Ergebnis	39,9	28,9

* Vorjahresausweis angepasst (zusätzliche Position).

Bei einem Körperschaftsteuersatz von 15 % (Vorjahr: 15 %) errechnet sich für inländische Unternehmen unter Berücksichtigung eines durchschnittlichen Gewerbesteuer-Hebesatzes von 395 % (Vorjahr: 395 %) sowie des Solidaritätszuschlags von unverändert 5,5 % ein Ertragsteuersatz von 29,6 % (Vorjahr: 29,6 %).

[19] Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche beträgt 3,10 EUR je Aktie (Vorjahr: 3,04 EUR je Aktie). Das Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche beträgt -1,04 EUR je Aktie (Vorjahr: -4,61 EUR je Aktie). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien betrug im aktuellen Jahr 26.895.559 Stück (Vorjahr: 26.895.559 Stück).

in TEUR	2023	2022
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	**55.437**	**-42.235**
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	-27.839	-123.907
Ergebnis der INDUS-Aktionäre für die fortgeführten Geschäftsbereiche	**83.276**	**81.672**
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tsd. Stück)	26.896	26.896
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Geschäftsbereiche (in EUR)	3,10	3,04
Ergebnis je Aktie der aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	-1,04	-4,61
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche (in EUR)	**2,06**	**-1,57**

Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

[20] Geschäfts- und Firmenwert

Die auf Segmentebene zusammengefassten individuellen Geschäfts- und Firmenwerte stellen sich wie folgt dar:

ANLAGESPIEGEL – GESCHÄFTS- UND FIRMENWERT (in TEUR)

	Buchwert 1.1.2023	Änderungen Konsolidierungskreis	Zugang	Abgang	Wertminderung	Währungsdifferenz	Buchwert 31.12.2023
Engineering	184.376	0	0	0	-3.597	-67	180.712
Infrastructure	134.082	4.415	0	0	-7.509	540	131.528
Materials	85.267	0	0	0	-1.704	4	83.568
Summe Geschäfts- und Firmenwert	**403.725**	**4.415**	**0**	**0**	**-12.810**	**477**	**395.808**

	Buchwert 1.1.2022	Änderungen Konsolidierungskreis	Zugang	Abgang	Wertminderung	Währungsdifferenz	Buchwert 31.12.2022
Engineering	163.718	32.528	0	0	-11.926	56	184.376
Infrastructure	146.383	0	0	0	-12.700	399	134.082
Materials	99.697	0	0	0	-14.740	310	85.267
Summe Geschäfts- und Firmenwert	**409.798**	**32.528**	**0**	**0**	**-39.366**	**765**	**403.725**

WERTHALTIGKEITSTESTS

Beim Werthaltigkeitstest wird der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash Generating Unit oder kurz CGU) mit dem Buchwert inklusive des zugeordneten Geschäfts- und Firmenwerts verglichen. Für den erzielbaren Betrag wird bei INDUS in der Regel der Nutzungswert herangezogen.

PLANMÄSSIGER WERTHALTIGKEITSTEST ZUM 30. SEPTEMBER 2023

Zum 30. September 2023 wurde der planmäßige jährliche Werthaltigkeitstest für sämtliche Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Hierfür lagen von allen Beteiligungsunternehmen aktuelle Planungen vor. In die Planungsprämissen fließen sowohl aktuelle Erkenntnisse als auch historische Entwicklungen ein.

Nach dem detaillierten Planungszeitraum von in der Regel drei Jahren werden die zukünftigen Cashflows mit einer globalen Wachstumsrate von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) hochgerechnet. Die so ermittelten Zahlungsreihen werden mit Kapitalkostensätzen abgezinst. Diese basieren auf einem risikolosen Zinssatz in Höhe von 2,62 % (Vorjahr: 1,5 %), einer Marktrisikoprämie von 7,00 % (Vorjahr: 7,25 %) sowie auf segmentspezifischen Betafaktoren, die von einer Peer Group abgeleitet wurden, und Fremdkapitalverschuldungssätzen. Die folgenden Vorsteuer-Kapitalkostensätze fanden dabei Anwendung: Infrastructure 12,5 % (Vorjahr: 11,5 %), Engineering 12,8 % (Vorjahr: 12,2 %), Materials 12,3 % und 12,6 % (Vorjahr: 10,7 % und 11,4 %). Für einzelne Beteiligungen, die zum ehemaligen Segment Fahrzeugtechnik gehörten, wurde ein branchenspezifischer Vorsteuerkapitalkostensatz in Höhe von 11,2 % (Vorjahr: 10,8 %) angewandt.

Bei einer Erhöhung der Vorsteuerkapitalkostensätze vom 30. September 2023 um 0,5 Prozentpunkte würde es zu zusätzlichen Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 6.101 TEUR kommen (Vorjahr: 8.200 TEUR). Bei einer Verringerung der Wachstumsrate um 1,0 Prozentpunkte würde es zu zusätzlichen Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 9.080 TEUR (Vorjahr: 4.400 TEUR) kommen.

[21] Nutzungsrechte aus Leasing/Miete

Die Buchwerte der Nutzungsrechte aus Leasing- und Mietverhältnissen haben sich wie folgt entwickelt:

ANLAGESPIEGEL – NUTZUNGSRECHTE LEASING/MIETE (in TEUR)

	Buchwert 1.1.2023	Zugang	Abgang	Zugang Abschreibung	Abgang Abschreibung	IFRS 5 Umgliederung/ Konsolidierungskreis Abgang	Umbuchungen/ Währungsdifferenzen	Buchwert 31.12.2023
Nutzungsrechte Grundstücke und Gebäude	52.678	13.212	6.053	11.925	5.409	2.745	-367	55.699
Nutzungsrechte technische Anlagen und Maschinen	7.533	3.488	863	2.455	257	0	-13	7.947
Nutzungsrechte Fahrzeuge	6.530	6.481	3.957	4.562	3.884	0	3	8.379
Nutzungsrechte sonstiges Leasing/Miete	2.163	667	862	980	856	2	7	1.853
Summe Nutzungsrechte Leasing/Miete	**68.904**	**23.848**	**11.735**	**19.922**	**10.406**	**2.747**	**-370**	**73.878**

	Buchwert 1.1.2022	Zugang	Abgang	Zugang Abschreibung	Abgang Abschreibung	IFRS 5 Umgliederung/ Konsolidierungskreis Abgang	Umbuchungen/ Währungsdifferenzen	Buchwert 31.12.2022
Nutzungsrechte Grundstücke und Gebäude	76.441	10.750	4.487	27.277	4.456	7.412	207	52.678
Nutzungsrechte technische Anlagen und Maschinen	9.223	2.023	1.382	3.115	1.158	368	-6	7.533
Nutzungsrechte Fahrzeuge	6.595	4.487	3.597	4.506	3.562	9	-2	6.530
Nutzungsrechte sonstiges Leasing/Miete	1.143	2.169	722	1.154	722	0	5	2.163
Summe Nutzungsrechte Leasing/Miete	**93.402**	**19.429**	**10.188**	**36.052**	**9.898**	**7.789**	**204**	**68.904**

In der INDUS-Gruppe werden vor allem Nutzungsrechte für Grundstücke und Gebäude erfasst. Diese betreffen sowohl Verwaltungsgebäude als auch Produktionsstätten und Lagerhallen. Die gemieteten technischen Anlagen betreffen in der Regel Maschinen, die für die Produktionsprozesse notwendig sind. Die Leasingverträge werden individuell vereinbart. Die Nutzungsrechte daraus haben geschätzte Gesamtnutzungsdauern von bis zu 50 Jahren. Unter [32] werden die korrespondierenden Finanzschulden näher erläutert.

[22] Entwicklung der Geschäfts- und Firmenwerte, der Nutzungsrechte aus Leasing/Miete, der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, des Sachanlagevermögens und der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN 2023

(in TEUR)

	Anfangsbestand 1.1.2023	Änderungen Konsolidierungskreis	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Umgliederung IFRS 5	Währungsdifferenz	Endbestand 31.12.2023
Geschäfts- und Firmenwert	**473.733**	**4.415**	**0**	**-1.898**	**0**	**0**	**473**	**476.723**
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	**119.472**	**2.747**	**23.848**	**-11.735**	**-622**	**0**	**-263**	**133.447**
Aktivierte Entwicklungskosten	29.397	0	2.103	-113	334	0	180	31.901
Kundenstamm	148.900	7.761	0	0	0	0	-171	156.490
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	175.466	0	8.712	-2.238	-140	0	409	182.209
Summe Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**353.763**	**7.761**	**10.815**	**-2.351**	**194**	**0**	**418**	**370.600**
Grundstücke und Gebäude	280.686	0	9.709	-744	3.153	0	1.911	294.715
Technische Anlagen und Maschinen	311.807	0	9.151	-5.427	8.234	0	1.052	324.817
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	189.965	1.085	15.199	-7.049	3.075	6	232	202.513
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16.866	0	14.188	-687	-14.800	0	18	15.585
Summe Sachanlagen	**799.324**	**1.085**	**48.247**	**-13.907**	**-338**	**6**	**3.213**	**837.630**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**8.563**	**0**	**0**	**-8.559**	**766**	**20.182**	**27**	**20.979**

ABSCHREIBUNGEN 2023

(in TEUR)

	Anfangsbestand 1.1.2023	Änderungen Konsolidierungskreis	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Umgliederung IFRS 5	Währungsdifferenz	Endbestand 31.12.2023
Geschäfts- und Firmenwert	**70.008**	**0**	**12.810**	**-1.898**	**0**	**0**	**-5**	**80.915**
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	**50.568**	**0**	**19.922**	**-10.406**	**-622**	**0**	**107**	**59.569**
Aktivierte Entwicklungskosten	17.476	0	2.292	-102	0	0	146	19.812
Kundenstamm	43.638	0	11.932	0	0	0	14	55.584
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	120.213	0	12.281	-1.503	3	0	40	131.034
Summe Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**181.327**	**0**	**26.505**	**-1.605**	**3**	**0**	**200**	**206.430**
Grundstücke und Gebäude	87.027	0	13.076	-678	-1	0	-57	99.367
Technische Anlagen und Maschinen	237.706	0	19.805	-5.247	432	0	669	253.365
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.308	0	15.887	-6.304	140	6	167	140.204
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	268	0	0	0	-2	266
Summe Sachanlagen	**455.041**	**0**	**49.036**	**-12.229**	**571**	**6**	**777**	**493.202**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**6.348**	**0**	**294**	**-6.373**	**48**	**10.629**	**28**	**10.974**

ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN 2022

(in TEUR)

	Anfangs-bestand 1.1.2022	Änderungen Konsolidie-rungskreis	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Umgliederung IFRS 5	Währungs-differenz	End-bestand 31.12.2022
Geschäfts- und Firmenwert	**504.816**	**7.253**	**0**	**-372**	**0**	**-38.449**	**485**	**473.733**
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	**140.993**	**-14.808**	**19.429**	**-10.188**	**-1.777**	**-14.407**	**230**	**119.472**
Aktivierte Entwicklungskosten	40.042	-1.775	5.507	0	19	-14.507	111	29.397
Kundenstamm	105.458	43.484	0	0	0	-290	248	148.900
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	184.931	-8.989	6.279	-528	627	-6.878	24	175.466
Summe Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**330.431**	**32.720**	**11.786**	**-528**	**646**	**-21.675**	**383**	**353.763**
Grundstücke und Gebäude	315.910	-1.869	2.167	-4.655	9.077	-41.965	2.021	280.686
Technische Anlagen und Maschinen	439.179	-63.337	14.623	-18.695	13.871	-74.067	233	311.807
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	204.763	-8.024	17.596	-8.449	3.128	-19.425	376	189.965
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.972	-8.090	28.595	-129	-24.945	-7.458	-79	16.866
Summe Sachanlagen	**988.824**	**-81.320**	**62.981**	**-31.928**	**1.131**	**-142.915**	**2.551**	**799.324**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**12.232**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.669**	**0**	**8.563**

ABSCHREIBUNGEN 2022

(in TEUR)

	Anfangs-bestand 1.1.2022	Änderungen Konsolidie-rungskreis	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Umgliederung IFRS 5	Währungs-differenz	End-bestand 31.12.2022
Geschäfts- und Firmenwert	**95.018**	**-25.275**	**39.366**	**-372**	**0**	**-38.449**	**-280**	**70.008**
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	**47.591**	**-8.880**	**36.052**	**-9.898**	**-1.777**	**-12.546**	**26**	**50.568**
Aktivierte Entwicklungskosten	23.952	-1.775	9.941	0	-238	-14.507	103	17.476
Kundenstamm	33.798	0	10.268	0	0	-326	-102	43.638
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	129.864	-17.973	15.118	-473	474	-6.799	2	120.213
Summe Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**187.614**	**-19.748**	**35.327**	**-473**	**236**	**-21.632**	**3**	**181.327**
Grundstücke und Gebäude	91.898	-1.747	15.726	-658	1.383	-20.250	675	87.027
Technische Anlagen und Maschinen	336.302	-49.315	40.331	-17.711	957	-73.104	246	237.706
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	144.014	-7.721	21.272	-8.061	-799	-18.699	302	130.308
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	-8.061	15.630	0	0	-7.423	-146	0
Summe Sachanlagen	**572.214**	**-66.844**	**92.959**	**-26.430**	**1.541**	**-119.476**	**1.077**	**455.041**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**6.450**	**0**	**1.367**	**0**	**0**	**-1.469**	**0**	**6.348**

Die immateriellen Vermögenswerte haben bestimmbare Nutzungsdauern. Die Veränderung des Konsolidierungskreises betrifft Zugänge nach IFRS 3 sowie Entkonsolidierungen. Die Restbuchwerte der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen zum Bilanzstichtag:

RESTBUCHWERTE DES ANLAGEVERMÖGENS (in TEUR)

	31.12.2023	31.12.2022
Geschäfts- und Firmenwert	**395.808**	**403.725**
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	**73.878**	**68.904**
Aktivierte Entwicklungskosten	12.089	11.921
Kundenstamm	100.906	105.262
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	51.175	55.253
Summe Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**164.170**	**172.436**
Grundstücke und Gebäude	195.348	193.659
Technische Anlagen und Maschinen	71.452	74.101
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.309	59.657
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.319	16.866
Sachanlagen	**344.428**	**344.283**
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	**10.005**	**2.215**

[23] Finanzanlagen

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Andere Beteiligungen	2.500	2.441
Sonstige Ausleihungen	8.847	3.130
Summe	**11.347**	**5.571**

[24] At-Equity-bewertete Anteile

Der Buchwert des at-Equity-bewerteten Anteils beträgt zum 31. Dezember 2023: 5.662 TEUR (Vorjahr: 4.276 TEUR).

Die folgende Übersicht enthält weitere Angaben zu dem at-Equity-bewerteten Unternehmen:

in TEUR	2023	2022
Anschaffungskosten des assoziierten Unternehmens	4.033	4.033
Vereinnahmtes Ergebnis	1.386	511
Eckdaten des assoziierten Unternehmens:		
Vermögen	9.228	7.695
Schulden	2.344	3.532
Kapital	6.884	4.163
Erlöse	20.804	12.731
Ergebnis	2.771	1.022

[25] Sonstige Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Deckungskapital Rückdeckungsversicherung	436	465
Langfristige Forderungen	28	4
Darlehen und andere Forderungen	767	755
Positive Marktwerte von Derivaten	1.390	4.171
Übrige Vermögenswerte	9.311	11.075
Summe Sonstige finanzielle Vermögenswerte	**11.932**	**16.470**
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		
Abgrenzung periodenfremder Zahlungen	6.106	5.949
Übrige Steuererstattungsansprüche	1.957	1.596
Summe Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	**8.063**	**7.545**
Summe	**19.995**	**24.015**
davon kurzfristig	17.336	22.048
davon langfristig	2.659	1.967

[26] Latente Steuern und laufende Ertragsteuern

Die Herkunft der aktiven und passiven latenten Steuern nach Bilanzpositionen wird im Folgenden erläutert:

2023 (in TEUR)	Aktiv	Passiv	Saldo
Geschäfts- und Firmenwerte Personengesellschaften	7.513	-19.641	-12.128
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	0	-19.687	-19.687
Immaterielle Vermögenswerte	23.308	-42.820	-19.512
Sachanlagen	2.789	-8.184	-5.395
Forderungen und Vorräte	27.249	-2.114	25.135
Sonstige kurzfristige Aktiva	279	-556	-277
Langfristige Rückstellungen	4.018	-1.638	2.380
Sonstige Passiva	349	-30.028	-29.679
Verbindlichkeiten aus Leasing/Miete	20.147	0	20.147
Aktivierte Verlustvorträge	4.880	0	4.880
Saldierungen	-69.270	69.270	0
Latente Steuern	**21.262**	**-55.398**	**-34.136**

2022 (in TEUR)	Aktiv	Passiv	Saldo
Geschäfts- und Firmenwerte Personengesellschaften	5.125	-21.466	-16.341
Nutzungsrechte aus Leasing/Miete	0	-18.254	-18.254
Immaterielle Vermögenswerte	9.002	-44.632	-35.630
Sachanlagen	11.539	-7.010	4.529
Forderungen und Vorräte	24.111	-937	23.174
Sonstige kurzfristige Aktiva	8.718	-1.240	7.478
Langfristige Rückstellungen	9.898	-1.832	8.066
Sonstige Passiva	91	-30.309	-30.218
Verbindlichkeiten aus Leasing/Miete	18.630	0	18.630
Aktivierte Verlustvorträge	4.698	0	4.698
Saldierungen	-71.642	71.642	0
Latente Steuern	**20.170**	**-54.038**	**-33.868**

Die Saldierung erfolgt bei Ertragsteuern, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden. Im Wesentlichen betrifft das die Körperschaftsteuer der INDUS Holding AG und ihrer deutschen Tochtergesellschaften in der Rechtsform der Kapitalgesellschaft.

Die passiven latenten Steuern resultieren überwiegend aus der Berechnung latenter Steuern auf Geschäfts- und Firmenwerte bei Personengesellschaften mit steuerlich abzugsfähigen Ansätzen des Geschäfts- und Firmenwerts. Zu steuerlichen Zwecken erfolgt bei Personengesellschaften eine IFRS-ähnliche Kaufpreisallokation; die entstehenden Mehrwerte – auch der steuerliche Geschäfts- und Firmenwert – sind steuerlich abzugsfähig. Da der Geschäfts- und Firmenwert nach IFRS nicht planmäßig abgeschrieben wird, sind nach den Voraussetzungen des IAS 12.21B in der Folge mit der Abschreibung des steuerlichen Geschäfts- und Firmenwerts latente Steuern zu bilden. Die latenten Steuern müssen bis zur Veräußerung der Gesellschaft bilanziert werden.

Die Veränderung des Saldos der latenten Steuern wird in den folgenden Tabellen erläutert:

ENTWICKLUNG DER LATENTEN STEUERN (in TEUR)

	1.1.2023	GuV	Übrige	31.12.2023
Gewerbesteuer	4.051	-1.351	0	2.700
Körperschaftsteuer	647	1.533	0	2.180
Aktivierte Verlustvorträge	**4.698**	**182**	**0**	**4.880**
Übrige latente Steuern	-38.565	1.083	-1.535	-39.017
Latente Steuern	**-33.867**	**1.265**	**-1.535**	**-34.137**

	1.1.2022	GuV	Übrige	31.12.2022
Gewerbesteuer	4.348	-297	0	4.051
Körperschaftsteuer	659	-12	0	647
Aktivierte Verlustvorträge	**5.007**	**-309**	**0**	**4.698**
Übrige latente Steuern	-39.805	26.501	-25.262	-38.566
Latente Steuern	**-34.798**	**26.192**	**-25.262**	**-33.868**

Die übrigen Veränderungen der latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2023	2022
Rücklage für Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten (Cashflow Hedge)	468	-1.072
Rücklage für Währungsumrechnung	21	-4.865
Rücklage für Pensionen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	935	-3.696
Umgliederung Gewinnrücklagen	-421	0
Veränderung Konsolidierungskreis	-2.538	-15.629
Summe	**-1.535**	**-25.262**

Den aktivierten latenten Steuern liegen steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 23.460 TEUR (Vorjahr: 35.004 TEUR) zugrunde.

Weitere steuerliche Verlustvorträge in Höhe von zusammen 264.929 TEUR (Vorjahr: 208.504 TEUR), bei denen die Realisierungsmöglichkeit in den nächsten Jahren unwahrscheinlich ist, wurden nicht aktiviert. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um gewerbesteuerliche Verlustvorträge, resultierend aus den steuerlichen Besonderheiten der INDUS-Gruppe, wie sie unter Ziffer [18] erläutert wurden. Zukünftige potenzielle Realisierungsmöglichkeiten sind dementsprechend durch den dann geltenden Gewerbesteuersatz bestimmt. Größte Einzelposition ist der gewerbesteuerliche Verlustvortrag der Holding. Die Verwertung dieser Verlustvorträge unterliegt keinen zeitlichen Beschränkungen.

Aktive latente Steuern in Höhe von 130 TEUR (Vorjahr: 1.478 TEUR) wurden bei Gesellschaften, die aktuell steuerliche Verluste erlitten haben, über die passiven Latenzen hinaus bilanziert, da die Realisierung des Steueranspruchs aufgrund der steuerlichen Ergebnisplanung insoweit überwiegend wahrscheinlich ist.

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen wurden keine latenten Steuern bilanziert, da die INDUS Holding AG in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern, und keine Umkehr der Differenzen (durch Veräußerung oder Ausschüttung) geplant ist. Die Abweichungen am Nettovermögen der Tochterunternehmen in der Rechtsform einer Tochterkapitalgesellschaft und der jeweiligen steuerlichen Basis, welche in der Regel den Anschaffungskosten entspricht, belaufen sich auf 126.057 TEUR (Vorjahr: 133.100 TEUR). Die Summe der nicht bilanzierten temporären Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen beträgt 6.303 TEUR (Vorjahr: 6.655 TEUR).

[27] Vorräte

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	166.616	173.902
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	97.388	118.898
Fertige Erzeugnisse und Waren	144.113	137.645
Geleistete Anzahlungen	21.152	18.942
Summe	**429.269**	**449.387**

Die Buchwerte der Vorräte enthalten Abwertungen in Höhe von 22.244 TEUR (Vorjahr: 23.483 TEUR).

[28] Forderungen

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen an Kunden	164.446	182.087
Vertragsforderungen	16.807	12.553
Forderungen an assoziierte Unternehmen	57	828
Summe	**181.310**	**195.468**

Im aktuellen Berichtsjahr sind 28 TEUR an Forderungen an Kunden mit einem Zahlungsziel von mehr als einem Jahr ausgewiesen (Vorjahr: 4 TEUR).

Vertragsforderungen enthalten Forderungen aus Verträgen mit einer Umsatzrealisierung nach der zeitraumbezogenen Methode. Weitere Angaben zu den Vertragsforderungen enthält die folgende Tabelle:

in TEUR	2023	2022
Angefallene Kosten zuzüglich anteiliger Ergebnisse	43.733	105.574
Erhaltene Anzahlungen	83.627	133.958
Vertragsforderungen	16.807	12.553
Vertragsverpflichtungen	56.701	40.937

Die Vertragsverpflichtungen betreffen Verträge mit einer Umsatzrealisierung nach der zeitraumbezogenen Methode, die einen verrechneten Überhang an erhaltenen Anzahlungen aufweisen. In der Bilanz werden diese unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Von den Vertragsverpflichtungen des Vorjahres in Höhe von 40.937 TEUR wurden 26.117 TEUR im Berichtsjahr als Umsatzerlöse erfasst. Zum 31. Dezember 2023 bestehen Leistungsverpflichtungen, deren zugeordnete Transaktionspreise 318.333 TEUR (Vorjahr: 275.060 TEUR) betragen. Planmäßig werden diese als Umsatzerlöse innerhalb der nächsten ein bis 37 Monate realisiert.

Die Forderungen enthalten Wertberichtigungen in Höhe von 5.802 TEUR (Vorjahr: 5.944 TEUR). Die Entwicklung wird im Folgenden dargestellt:

in TEUR	2023	2022
Stand Wertberichtigungen am 1.1.	**5.944**	**4.756**
Währungsdifferenz	36	27
Veränderung Konsolidierungskreis	6	-947
Zuführungen	2.047	3.975
Verbrauch	-208	-167
Auflösungen	-2.023	-1.700
Stand Wertberichtigungen am 31.12.	**5.802**	**5.944**

Im Geschäftsjahr wurden Forderungen in Höhe von 1.568 TEUR (Vorjahr: 840 TEUR) erfolgswirksam (sonstiger betrieblicher Aufwand) ausgebucht.

Gewinne/Verluste durch Wertberichtigungen oder Ausbuchung von Forderungen werden in Höhe von -1.356 TEUR (Vorjahr: -2.275 TEUR) im Konzernergebnis unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

[29] Eigenkapital

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag 69.928.453,64 EUR (Vorjahr: 69.928.453,64 EUR). Das Grundkapital ist eingeteilt in 26.895.559 (Vorjahr: 26.895.559) nennwertlose Stückaktien. Alle Aktien sind voll eingezahlt.

Die Aktien lauten auf den Inhaber und gewähren in der Hauptversammlung jeweils eine Stimme. Die Aktien sind in Düsseldorf und Frankfurt zum Geregelten Markt und in Berlin, Hannover, Hamburg, München und Stuttgart zum Freiverkehr zugelassen.

GENEHMIGTES KAPITAL

Der Vorstand ist gemäß § 6.1. der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 34.964.225,52 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlagen (einschließlich sogenannter gemischter Sacheinlagen) durch Ausgabe von bis zu 13.447.779 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021) und dabei einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung, auch rückwirkend auf ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr, soweit über den Gewinn dieses Geschäftsjahres noch kein Beschluss gefasst wurde, zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch an ein oder mehrere Kreditinstitute oder andere in § 186 Abs. 5 Satz 1 des AktG genannte Unternehmen mit der Verpflichtung ausgegeben werden, sie den Aktionären anzubieten (mittelbares Bezugsrecht) oder auch teilweise im Wege eines unmittelbaren Bezugsrechts (etwa an bezugsberechtigte Aktionäre, die vorab eine Festbezugsvereinbarung abgegeben haben), oder im Übrigen im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 5 AktG gewährt werden. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

— zur Vermeidung von Spitzenbeträgen;
— bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen neuen

Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen neuen Aktien insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Eintragung des Genehmigten Kapitals 2021 in das Handelsregister oder, sofern dieser Betrag niedriger ist, 10 % des zur Ausgabe der neuen Aktien bestehenden Grundkapitals nicht überschreiten. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind;
— bei einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder anderen Wirtschaftsgütern, einschließlich Forderungen gegen die Gesellschaft; sowie
— um den Inhabern von Wandlungs- oder Optionsrechten auf Aktien der Gesellschaft bzw. entsprechender Wandlungs- oder Optionspflichten zum Ausgleich von Verwässerungen ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung dieser Rechte bzw. Erfüllung dieser Pflichten als Aktionär zustehen würde.

Die Gesamtzahl der unter Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund einer dieser Ermächtigungen auszugebender und ausgegebenen Aktien darf 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht überschreiten; auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen unter Bezugsrechtsausschluss veräußert oder abgegeben bzw. auszugeben sind.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung, insbesondere den Inhalt der Aktienrechte, die Bedingungen der Aktienausgabe einschließlich des Ausgabebetrags, festzulegen.

BEDINGTES KAPITAL

Auf der Hauptversammlung am 17. Mai 2023 wurde das Grundkapital der Gesellschaft, die der Gewährung von Aktien bei Ausübung von Options- bzw. Wandlungsrechten oder bei Erfüllung von Options- bzw. Wandlungspflichten an die Inhaber von Schuldverschreibungen dient, welche aufgrund der ersteilten Ermächtigung ausgegeben werden, um bis zu 6.992.843,02 EUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2023).

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie

— die Inhaber bzw. Gläubiger von Options-, Wandel- und Gewinnschuldverschreibungen sowie Genussrechten oder Kombinationen dieser Instrumente, die von der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die ordentliche Hauptversammlung vom 17. Mai 2023 bis zum 16. Mai 2028 (einschließlich) ausgegeben werden, von ihrem Options- bzw. Wandlungsrecht Gebrauch machen oder
— die Verpflichteten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die ordentliche Hauptversammlung vom 17. Mai 2023 bis zum 16. Mai 2028 (einschließlich) ausgegeben werden, ihre Wandlungs- bzw. Optionspflicht erfüllen oder Andienungen von Aktien erfolgen und
— nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie entstehen, am Gewinn teil; soweit rechtlich zulässig, kann der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Gewinnbeteiligung neuer Aktien, hiervon und auch abweichend von § 60 Abs. 2 AktG, auch für ein bereits abgelaufenes Geschäftsjahr festlegen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, den Wortlaut der Satzung entsprechend der jeweiligen Inanspruchnahme des Bedingten Kapitals 2023 und nach Ablauf sämtlicher Options- bzw. Wandlungsfristen zu ändern sowie alle sonstigen damit in Zusammenhang stehenden Anpassungen der Satzung vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

RÜCKLAGEN UND KONZERNBILANZGEWINN

Die Entwicklung der Rücklagen ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt und beinhaltet die Kapitalrücklage der INDUS Holding AG. Für den Bilanzstichtag ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 37,3 % (Vorjahr: 36,8 %).

ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter in Höhe von 1.724 TEUR (Vorjahr: 2.060 TEUR) umfassen im Wesentlichen die Anteile an einer Tochtergesellschaft der Rolko Kohlgrüber GmbH. Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter von Personengesellschaften sowie von Kapitalgesellschaften, bei denen aufgrund wechselseitiger Optionsvereinbarungen bereits zum Erwerbszeitpunkt der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums der betreffenden nicht beherrschenden Anteile vorlag, werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen [33].

GEWINNVERWENDUNG

Der Vorstand wird der Hauptversammlung folgende Dividendenzahlungen aus dem Bilanzgewinn der INDUS Holding AG vorschlagen:

Zahlung einer Dividende von 1,20 EUR je Stückaktie (Vorjahr: 0,80 EUR je Stückaktie). Dies entspricht bei 25.795.559 dividendenberechtigten Aktien (Vorjahr: 26.895.559 Aktien) einer Zahlung von 30.954.670,80 EUR (Vorjahr: 21.516.447,20 EUR). Der Gewinnverwendungsvorschlag ist separat veröffentlicht. Die vorgeschlagene Dividende wurde bilanziell nicht erfasst, und es ergeben sich keine steuerlichen Konsequenzen.

SONSTIGE RÜCKLAGEN

ENTWICKLUNG DER SONSTIGEN RÜCKLAGEN (in TEUR)

	1.1.2022	Sonstige Ergebnisse 2022	Umgliederung in die Gewinnrücklagen	31.12.2022	Sonstige Ergebnisse 2023	Umgliederung in die Gewinnrücklagen	31.12.2023
Rücklage für Währungsumrechnung	6.271	6.428	0	12.699	-3.287	0	9.412
Rücklage für Pensionen (versicherungsmathematische Gewinne/Verluste)	-24.394	15.160	0	-9.234	-3.893	354	-12.773
Latente Steuern für Pensionen	6.874	-3.696	0	3.178	935	-421	3.692
Rücklage für Cashflow Hedges	-2.593	6.772	0	4.179	-2.955	0	1.224
Latente Steuern für Cashflow Hedges	408	-1.072	0	-664	468	0	-196
Summe Sonstige Rücklagen	**-13.434**	**23.592**	**0**	**10.158**	**-8.732**	**-67**	**1.359**

Die Rücklage für die Währungsumrechnung und die Rücklage für Cashflow Hedges enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Veränderung der Rücklage für die Cashflow Hedges resultiert ausschließlich aus laufender Veränderung der Marktbewertung. Auswirkungen aus Umklassifizierungen existieren nicht.

KAPITALMANAGEMENT

INDUS steuert ihr Kapital mit dem Ziel, die Kapitalrendite zu erhöhen sowie die Liquidität und Kreditwürdigkeit der INDUS-Gruppe sicherzustellen. In diesem Zusammenhang steht auch die fortlaufende Optimierung des Verhältnisses von Eigenkapital zum verzinslichen Gesamtkapital, bestehend aus verzinslichem Fremdkapital und Eigenkapital. Das verzinsliche Fremdkapital umfasst die Pensionsrückstellungen und die Finanzschulden vermindert um die liquiden Mittel und beträgt 533.177 TEUR (Vorjahr: 617.125 TEUR). Unter Berücksichtigung des bilanziellen Eigenkapitals ergibt sich das Gesamtkapital in Höhe von 1.252.838 TEUR (Vorjahr: 1.311.933 TEUR). Bezogen auf das eingesetzte verzinsliche Gesamtkapital beträgt der Anteil des Eigenkapitals 57,4 % (Vorjahr: 53,0 %).

Die Verminderung des Gesamtkapitals um 59.095 TEUR (Vorjahr: Verminderung um 20.995 TEUR) resultiert aus einer Erhöhung des Eigenkapitals um 24.853 TEUR (Vorjahr: Verringerung um 92.666 TEUR) und einer Verringerung des verzinslichen Fremdkapitals um 83.948 TEUR (Vorjahr: Erhöhung um 71.670 TEUR).

Die INDUS Holding AG unterliegt mit Ausnahme der aktienrechtlichen Regelungen zum Mindestkapital keinen weiteren rechtlich vorgegebenen Kapitalerfordernissen. Darüber hinaus ist die INDUS Holding AG im Rahmen von Kreditverträgen Verpflichtungen zur Einhaltung einer Mindest-Eigenkapitalquote in der AG eingegangen, um damit weiterhin Finanzmittel zu angemessenen Konditionen erhalten zu können. Die geforderte Mindest-Eigenkapitalquote der INDUS Holding AG wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich übertroffen. Die Kreditgeber besitzen Sonderkündigungsrechte im Falle eines Kontrollwechsels. Für Schuldscheindarlehen sind bestimmte Kennzahlen definiert.

[30] Pensionen

Die leistungsorientierten Pläne liegen bei Beteiligungsunternehmen in Deutschland und der Schweiz vor. Die deutschen Pensionspläne basieren auf lebenslangen Rentenzahlungen für die Berechtigten und deren Hinterbliebene und unterliegen den Regelungen für Pensionsrückstellungen, Pensionskassen, Lebensversicherungen und Unterstützungskassen, die im Wesentlichen durch das BetrAVG geregelt sind. Die Pensionspläne sind nur in Einzelfällen über Deckungsvermögen finanziert. Die Pensionsverpflichtungen in der Schweiz unterliegen den gesetzlichen Regelungen zur betrieblichen Altersvorsorge (BVG) und werden gemäß diesen Regelungen kapitalgedeckt über Pensionskassen finanziert. Die durchschnittliche gewichtete Laufzeit der

Verpflichtungen beträgt für deutsche Pläne 12,6 Jahre (Vorjahr: 12,5 Jahre) und für schweizerische Pläne 15,9 Jahre (Vorjahr: 15,8 Jahre).

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)

	2023	2022	Veränderung
Laufender Dienstzeitaufwand	784	1.921	-1.137
Zinsaufwand	1.807	469	1.338
Erträge aus Planvermögen	-995	-162	-833
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-83	-186	103
Verwaltungskosten Stiftung	126	127	-1
Aufwand für DBO-Versorgungszusagen	**1.639**	**2.169**	**-530**
+ Aufwand aus beitragsorientierten Plänen	3.337	3.419	-82
= GuV-Periodenaufwand für Pensionszusagen	**4.976**	**5.588**	**-612**

ENTWICKLUNG DES ANWARTSCHAFTSBARWERTS

(in TEUR)

	2023	2022	Veränderung
Anfangsbestand: DBO zum 1.1.	**66.014**	**81.976**	**-15.962**
Dienstzeitaufwand	784	1.961	-1.177
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-83	-186	103
Zinsaufwand	1.807	507	1.300
Rentenzahlungen	-5.182	-3.636	-1.546
Arbeitnehmerbeiträge	1.217	1.319	-102
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	3.727	-15.489	19.216
Abgeltung	0	-2.650	2.650
Veränderung Konsolidierungskreis	304	0	304
Währungsdifferenz	2.822	2.212	610
Endbestand: DBO zum 31.12.	**71.410**	**66.014**	**5.396**

BILANZANSATZ

(in TEUR)

	2023	2022	Veränderung
Barwert der rückstellungsfinanzierten Versorgungsansprüche	27.009	23.568	3.441
Barwert der fondsfinanzierten Versorgungsansprüche	44.401	42.446	1.955
DBO: Anwartschaftsbarwert der Versorgungszusagen	**71.410**	**66.014**	**5.396**
Fondsvermögen zu Marktwerten	-44.401	-42.446	-1.955
Nettoverpflichtungen = Rückstellung	**27.009**	**23.568**	**3.441**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-12.773	-9.234	-3.539
Anfangsbestand: Bilanzwert zum 1.1.	**23.568**	**41.321**	**-17.753**
Aufwendungen aus Pensionsverpflichtungen	1.638	2.247	-609
Rentenzahlungen	-2.348	-2.526	178
Im Eigenkapital realisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	3.893	-15.160	19.053
Wechselkursveränderungen	314	336	-22
IFRS 5-Umgliederung	0	-2.650	2.650
Veränderung Konsolidierungskreis/Saldierungen	-56	0	-56
Endbestand: Bilanzwert zum 31.12.	**27.009**	**23.568**	**3.441**
Zugrundeliegende Annahmen in Prozent:			
Abzinsungsfaktor			
Deutschland	3,20	3,80	
Schweiz	1,50	2,25	
Gehaltstrend			
Deutschland	2,50	2,50	
Schweiz	1,65	1,90	
Rententrend			
Deutschland	2,00	2,00	
Schweiz	0,00	0,00	
Erwartete Erträge aus Planvermögen			
Deutschland	0,00	1,00	
Schweiz	0,00	0,00	

Der Zinsaufwand ist unter der Position Zinsergebnis erfasst. Die erwarteten Erträge aus Planvermögen entsprechen im Wesentlichen den tatsächlichen Erträgen.

Die leistungsorientierten Pläne sind mit versicherungsmathematischen Risiken, wie beispielsweise dem Langlebigkeitsrisiko und dem Zinsrisiko, belastet. Eine Erhöhung oder Verminderung des Abzinsungsfaktors um 0,5 Prozentpunkte würde die Nettoverpflichtung um 3.438 TEUR (Vorjahr: 3.455 TEUR) reduzieren bzw. um 3.883 TEUR (Vorjahr: 3.885 TEUR) erhöhen. Eine Erhöhung oder Verminderung des Rentenfaktors um 0,5 Prozentpunkte würde die Nettoverpflichtung um 813 TEUR erhöhen (Vorjahr: 1.477 TEUR) bzw. um 673 TEUR (Vorjahr: 1.379 TEUR) reduzieren.

Im Zusammenhang mit Pensionsleistungen werden für 2024 Zahlungen in Höhe von 6.300 TEUR (im Jahr 2022 für 2023: 3.376 TEUR) erwartet.

Das Fondsvermögen besteht im Wesentlichen aus Rückdeckungsversicherungen. Die Entwicklung des Fondsvermögens stellt sich folgendermaßen dar:

in TEUR	2023	2022
Vermögenswerte zum 1.1.	**42.446**	**40.655**
Erwartete Erträge des Planvermögens	995	162
Laufende Beiträge durch die Gesellschaften	2.568	2.704
Pensionszahlungen	-4.185	-2.494
Saldierungen/Sonstiges	-292	-457
Veränderung Konsolidierungskreis	360	0
Wechselkursveränderungen	2.509	1.876
Vermögenswerte zum 31.12.	**44.401**	**42.446**

Darüber hinaus sind in der Bilanz weitere Erstattungsforderungen in Höhe von 436 TEUR (Vorjahr: 465 TEUR) bilanziert.

[31] Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind Zinsen in Höhe von -20 TEUR berücksichtigt worden (Vorjahr: -3 TEUR).

RÜCKSTELLUNGEN 2023 (in TEUR)

	Anfangsbestand 1.1.2023	Veränderung Konsolidierungskreis	Verbrauch	Auflösung	Zuführung/ Neubildung	Währungsdifferenz	Endbestand 31.12.2023
Verpflichtungen aus Gewährleistungen	13.622	35	4.832	2.407	5.462	-1	11.879
Verpflichtungen für Provisionen, Boni, Rabatte	14.513	0	12.826	234	12.847	32	14.332
Kosten der Belegschaft	3.140	19	2.131	473	3.181	4	3.740
Übrige Rückstellungen	12.154	80	7.143	1.452	8.793	-112	12.320
Summe	**43.429**	**134**	**26.932**	**4.566**	**30.283**	**-77**	**42.271**

Die Verpflichtungen für Gewährleistungen wurden aufgrund rechtlicher oder faktischer Verpflichtungen, Verpflichtungen für Provisionen, Boni und Rabatte sowie die Kosten der Belegschaft auf Basis geschätzter Werte gebildet. Die Kosten der Belegschaft beinhalten im Wesentlichen die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie voraussichtliche Abfindungen. Die übrigen Rückstellungen betreffen die Drohverlustrückstellungen sowie eine Vielzahl von möglichen Einzelrisiken, die hinsichtlich ihres wahrscheinlichen Eintritts bewertet wurden. Nennenswerte zu erwartende Erstattungen im Zusammenhang mit nach IAS 37 bilanzierten Verpflichtungen liegen nicht vor.

[32] Finanzschulden

FINANZSCHULDEN / ENTWICKLUNG (in TEUR)

	1.1.2023 Buchwert	Zahlungs-wirksam	Zahlungsunwirksam				31.12.2023 Buchwert
			Erstmalige Bilanzierung	Änderung Konsolidie-rungskreis	Umgliederung IFRS 5	Wechselkurs-änderung und weitere zahlungs-unwirksame Veränderungen	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	347.727	-8.792	0	0	0	1.633	340.568
Verbindlichkeiten aus Leasing	70.145	-20.175	23.848	2.747	0	450	77.015
Schuldscheindarlehen	303.500	50.928	0	0	0	0	354.428
Summe Finanzschulden	**721.372**	**21.961**	**23.848**	**2.747**	**0**	**2.083**	**772.011**

	1.1.2022 Buchwert	Zahlungs-wirksam	Zahlungsunwirksam				31.12.2022 Buchwert
			Erstmalige Bilanzierung	Änderung Konsolidie-rungskreis	Umgliederung IFRS 5	Wechselkurs-änderung und weitere zahlungs-unwirksame Veränderunge	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	281.322	67.052	0	-1.124	0	477	347.727
Verbindlichkeiten aus Leasing	95.125	-23.268	19.429	-10.607	-10.389	-145	70.145
Schuldscheindarlehen	264.007	39.493	0	0	0	0	303.500
Summe Finanzschulden	**640.454**	**83.277**	**19.429**	**-11.731**	**-10.389**	**332**	**721.372**

Die zahlungswirksamen Veränderungen der Finanzschulden beinhalten Zahlungsflüsse von aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: -3.914 TEUR). Diese entfallen auf Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0 TEUR (Vorjahr: +273 TEUR) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Leasing von 0 TEUR (Vorjahr: -4.187 TEUR).

In den Wechselkursänderungen und weiteren zahlungsunwirksamen Veränderungen sind Zinsabgrenzungen in Höhe von 1.522 TEUR enthalten (Vorjahr: 446 TEUR).

FINANZSCHULDEN / DERIVATE (in TEUR)

	31.12.2023 Buchwert	Rückzahlungsverpflichtung		
		Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
in Konzernwährung Euro	339.931	95.691	212.172	32.068
in übriger Währung	637	637	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasing	77.015	18.236	40.166	18.613
Schuldscheindarlehen	354.428	39.285	167.643	147.500
Summe Finanzschulden	**772.011**	**153.849**	**419.981**	**198.181**
Derivate Nennwerte	93.444	33.280	60.164	0

	31.12.2022 Buchwert	Rückzahlungsverpflichtung		
		Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
in Konzernwährung Euro	347.123	93.753	214.143	39.227
in übriger Währung	604	604	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasing	70.145	17.306	38.836	14.003
Schuldscheindarlehen	303.500	29.071	144.929	129.500
Summe Finanzschulden	**721.372**	**140.734**	**397.908**	**182.730**
Derivate Nennwerte	113.225	38.780	74.445	0

[33] Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2023	Kurzfristig	Langfristig	31.12.2022	Kurzfristig	Langfristig
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Fremdgesellschaftern	67.548	20.990	46.558	76.459	17.606	58.853
Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich	25.166	25.166	0	43.068	43.068	0
Derivative Finanzinstrumente	8	8	0	0	0	0
Kundengutschriften	8.432	7.897	535	7.187	7.187	0
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5.136	4.711	425	2.766	2.340	426
Summe Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**106.290**	**58.772**	**47.518**	**129.480**	**70.201**	**59.279**
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich	15.345	15.329	16	2.452	2.452	0
Verpflichtungen für Jahresabschlusskosten	3.560	3.560	0	3.266	3.266	0
Erhaltene Anzahlungen	23.389	23.389	0	33.030	33.018	12
Vertragsverpflichtungen	56.701	56.701	0	40.937	40.937	0
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	12.169	12.157	12	11.879	11.879	0
Abgrenzung periodenfremder Zahlungen	4.619	4.583	36	3.959	3.957	2
Investitionszuschüsse	445	0	445	444	0	444
Summe Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	**116.228**	**115.719**	**509**	**95.967**	**95.509**	**458**
Summe	**222.518**	**174.491**	**48.027**	**225.447**	**165.710**	**59.737**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Fremdgesellschaftern beinhalten mit 55.558 TEUR (Vorjahr: 64.050 TEUR) bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, soweit die Minderheitsgesellschafter durch Kündigung des Gesellschaftsvertrags oder aufgrund von Optionsvereinbarungen ihre Anteile INDUS andienen können. Im Geschäftsjahr sind neue Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von 2.200 TEUR zugegangen, 10.618 TEUR

sind als Ertrag erfasst worden, und 74 TEUR sind im Wesentlichen durch Auszahlungen an die Fremdgesellschafter abgegangen. Die Kaufpreisverbindlichkeiten schwanken entsprechend der prozentualen Veränderung im operativen Ergebnis (EBIT), teilweise begrenzt durch Ober- und Untergrenzen.

[34] Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

Der Vorstand der INDUS Holding AG hat im vierten Quartal 2022 die Veräußerung der SELZER Fertigungstechnik und ihrer Tochtergesellschaften sowie der SCHÄFER Holding GmbH und ihrer Tochtergesellschaften beschlossen. Seit diesem Zeitpunkt wurde aktiv nach Käufern gesucht und eine Veräußerung innerhalb des nächsten Geschäftsjahres als sehr wahrscheinlich angesehen.

Daher wurden die zugeordneten Vermögenswerte als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen. Schulden der Veräußerungsgruppe wurden analog in die Bilanzposition „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ gebucht.

Die SCHÄFER-Gruppe wurde mit Vertrag vom 5. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der Callista Portfolio Holding GmbH veräußert. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. Juli 2023.

Die SELZER-Gruppe wurde am 28. Juli 2023 an eine Tochtergesellschaft der MUTARES SE &Co. KGaA veräußert. Die Entkonsolidierung erfolgte zum 31. August 2023.

Abwertungen im Zusammenhang mit den Veräußerungen von SCHÄFER und SELZER sind im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen mit 10.103 TEUR (Vorjahr: 63.038 TEUR) aufwandswirksam enthalten.

Vermögenswerte in Höhe von 9.553 TEUR wurden nicht veräußert und sind gem. IFRS 5.27 in die Position „als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien“ umgegliedert worden.

Sonstige Angaben

[35] Informationen zur Kapitalflussrechnung

Für den Neuerwerb von Beteiligungen wurden folgende Kaufpreise gezahlt:

in TEUR	2023	2022
Zahlungswirksame Vorgänge aus Neuerwerben von Beteiligungen	9.198	63.039
abzgl. erworbene Finanzmittel	-347	-4.270
Nettokaufpreis	**8.851**	**58.769**

Die liquiden Mittel enthalten Konten mit eingeschränkter Verfügungsmacht in Höhe von 649 TEUR (Vorjahr: 557 TEUR). Investitions- und Finanzierungsvorgänge in Höhe von 553 TEUR (Vorjahr: 3.439 TEUR), welche nicht zu einer Veränderung der liquiden Mittel führten, sind nicht Bestandteil der Kapitalflussrechnung.

Die Einzahlungen aus Abgängen von Anteilen vollkonsolidierter Gesellschaften im Vorjahr betreffen die zweite Tranche der Kaufpreiszahlung für den Verkauf der Wiesauplast-Gruppe. Die Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Anlagen betreffen den Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 14.403 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und Anlagevermögen in Höhe von 6.915 TEUR (Vorjahr: 9.445 TEUR).

Die Entwicklung der Finanzschulden wird unter Position [32] dargestellt. Im Geschäftsjahr sind 21.933 TEUR (Vorjahr: 20.525 TEUR) für Leasingverhältnisse (Zins und Tilgung) gezahlt worden.

Die Auswirkungen aus der Hyperinflationierung der AURORA Isı Araçları San. ve Tic. Ltd. Şti, Ergene, Türkei, sind als Ertrag in Höhe von 2.993 TEUR im Ergebnis nach Steuern enthalten. Dieser zahlungsunwirksame Effekt wird innerhalb des Finanzergebnisses im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.993 TEUR korrigiert. Der Effekt des Kaufkraftverlusts in der Türkei auf die Liquiden Mittel beträgt 194 TEUR und ist in der wechselkursbedingten Änderung der liquiden Mittel in der Kapitalflussrechnung enthalten.

In der Kapitalflussrechnung werden die Cashflows für die fortgeführten Geschäftsbereiche ausgewiesen. In der folgenden Tabelle sind die Cashflows der gesamten INDUS-Gruppe unterteilt nach fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen aufgeführt:

in TEUR	2023	2022
Cashflow aus Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	217.657	116.339
Cashflow aus Geschäftstätigkeit aufgegebener Geschäftsbereiche	-14.687	-48.705
Summe Cashflow aus Geschäftstätigkeit	**202.970**	**67.634**
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-50.083	-94.438
Cashflow aus Investitionstätigkeit aufgegebener Geschäftsbereiche	-8.760	-28.301
Summe Cashflow aus Investitonstätigkeit	**-58.843**	**-122.739**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-501	55.905
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgegebener Geschäftsbereiche	-1.142	-3.914
Summe Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-1.643**	**51.991**
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel fortgeführter Geschäftsbereiche	167.073	77.806
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel aufgegebener Geschäftsbereiche	-24.589	-80.920
Summe ahlungswirksame Veränderungen der liquiden Mittel	**142.484**	**-3.114**

Zu Informationen bezüglich der Zusammensetzung der Cashflows aus aufgegebenen Geschäftsbereichen siehe Position [7].

[36] Segmentberichterstattung

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE GESCHÄFTSBEREICHE

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	Engineering	Infrastructure	Materials	Summe Segmente	Überleitung	Konzern-abschluss
2023						
Umsatzerlöse mit externen Dritten						
aus Verträgen mit Kunden	443.144	532.387	546.372	1.521.903	717	1.522.620
nach der zeitraumbezogenen Methode	142.596	48.981	70.149	261.726	0	261.726
aus Dienstleistungsverträgen	13.873	881	3.331	18.085	0	18.085
Umsatzerlöse mit externen Dritten	**599.613**	**582.249**	**619.852**	**1.801.714**	**717**	**1.802.431**
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.155	36	92	2.283	-2.283	0
Umsatzerlöse	**601.768**	**582.285**	**619.944**	**1.803.997**	**-1.566**	**1.802.431**
Segmentergebnis (EBIT)	**57.021**	**49.274**	**57.327**	**163.622**	**-14.061**	**149.561**
Abschreibungen	**-37.460**	**-33.720**	**-36.447**	**-107.627**	**-941**	**-108.568**
davon planmäßig	-32.362	-26.211	-29.734	-88.307	-941	-89.248
davon Wertminderungen	-5.098	-7.509	-6.713	-19.320	0	-19.320
Segment-EBITDA	**94.481**	**82.994**	**93.774**	**271.249**	**-13.120**	**258.129**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	**0**	**1.386**	**0**	**1.386**	**0**	**1.386**
Investitionen	**12.118**	**35.239**	**22.046**	**69.403**	**1.397**	**70.800**
davon Unternehmenserwerbe	0	8.851	0	8.851	0	8.851
31.12.2023						
At-Equity-bewertete Anteile	0	5.662	0	5.662	0	5.662
Geschäfts- und Firmenwert	180.712	131.528	83.568	395.808	0	395.808

SEGMENTBERICHT NACH IFRS 8

(in TEUR)

	Engineering	Infrastructure	Materials	Summe Segmente	Überleitung	Konzern-abschluss
2022						
Umsatzerlöse mit externen Dritten						
aus Verträgen mit Kunden	429.652	519.810	630.761	1.580.223	507	1.580.730
nach der zeitraumbezogenen Methode	139.323	65.952	0	205.275	0	205.275
aus Dienstleistungsverträgen	11.892	195	6.017	18.104	0	18.104
Umsatzerlöse mit externen Dritten	**580.867**	**585.957**	**636.778**	**1.803.602**	**507**	**1.804.109**
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	2.340	85	153	2.578	-2.578	0
Umsatzerlöse	**583.207**	**586.042**	**636.931**	**1.806.180**	**-2.071**	**1.804.109**
Segmentergebnis (EBIT)	**47.413**	**51.330**	**49.906**	**148.649**	**-14.984**	**133.665**
Abschreibungen	**-45.153**	**-37.209**	**-42.548**	**-124.910**	**-3.853**	**-128.763**
davon planmäßig	-31.353	-24.509	-27.713	-83.575	-2.416	-85.991
davon Wertminderungen	-13.800	-12.700	-14.835	-41.335	-1.437	-42.772
Segment-EBITDA	**92.566**	**88.539**	**92.454**	**273.559**	**-11.131**	**262.428**
Ergebnis aus Equity-Bewertung	**0**	**511**	**0**	**511**	**0**	**511**
Investitionen	**71.185**	**15.183**	**23.466**	**109.834**	**3.475**	**113.309**
davon Unternehmenserwerbe	58.769	0	0	58.769	0	58.769
31.12.2022						
At-Equity-bewertete Anteile	0	4.276	0	4.276	0	4.276
Geschäfts- und Firmenwert	184.376	134.082	85.267	403.725	0	403.725

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

(in TEUR)

	2023	2022
Segmentergebnis (EBIT)	**163.622**	**148.649**
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-14.061	-14.984
Finanzergebnis	-9.841	-17.734
Ergebnis vor Steuern	**139.720**	**115.931**

Die Gliederung der Segmente wurde zum 1. Januar 2023 geändert. Aufgrund einer neuen Managementstruktur mit der Neueinführung eines Segmentmanagements sowie einer damit verbundenen angepassten internen Berichterstattung wurden die Segmente neu zugeschnitten. Aus den bisherigen fünf Segmenten wurden die drei Segmente Engineering, Infrastructure und Materials. Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht operativer Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen. Hinsichtlich der den Segmentumsätzen zugrunde liegenden Produkte und Dienstleistungen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Lagebericht.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente ist das operative Ergebnis (EBIT), entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen.

SEGMENTINFORMATIONEN FÜR DIE REGIONEN

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Aufgrund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % des Konzernumsatzes erreicht.

Die langfristigen Vermögenswerte, abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente, beziehen sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da sich der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland befindet.

Aufgrund der Diversifikationspolitik von INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von mehr als 10 % am Umsatz erreichen.

in TEUR	Konzern	Inland	EU	Drittland
2023				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.802.431	906.513	354.047	541.871
31.12.2023				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	993.951	873.512	38.071	82.368
2022				
Umsatzerlöse mit externen Dritten	1.804.109	896.887	352.829	554.393
31.12.2022				
Langfristige Vermögenswerte abzüglich latenter Steuern und Finanzinstrumente	995.839	876.160	39.438	80.241

[37] Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten

FINANZINSTRUMENTE (in TEUR)

	Bilanz-ansatz	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 9	Finanzinstrumente IFRS 9	Davon zum beizulegen-den Zeitwert bewertet	Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
31.12.2023					
Finanzanlagen	11.347	0	11.347	2.500	8.847
Liquide Mittel	265.843	0	265.843	0	265.843
Forderungen	181.310	16.808	164.502	0	164.502
Sonstige Vermögenswerte	19.995	8.064	11.931	1.216	10.715
Finanzinstrumente: Aktiva	**478.495**	**24.872**	**453.623**	**3.716**	**449.907**
Finanzschulden	772.011	77.015	694.996	0	694.996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.661	0	63.661	0	63.661
Sonstige Verbindlichkeiten	222.518	116.228	106.290	55.565	50.725
Finanzinstrumente: Passiva	**1.058.190**	**193.243**	**864.947**	**55.565**	**809.382**
31.12.2022					
Finanzanlagen	5.571	0	5.571	2.441	3.130
Liquide Mittel	127.816	0	127.816	0	127.816
Forderungen	195.468	12.553	182.915	0	182.915
Sonstige Vermögenswerte	24.015	7.545	16.470	4.171	12.299
Finanzinstrumente: Aktiva	**352.870**	**20.098**	**332.772**	**6.612**	**326.160**
Finanzschulden	721.372	70.145	651.227	0	651.227
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.283	0	74.283	0	74.283
Sonstige Verbindlichkeiten	225.447	95.967	129.480	64.050	65.430
Finanzinstrumente: Passiva	**1.021.102**	**166.112**	**854.990**	**64.050**	**790.940**

Der beizulegende Zeitwert der Finanzschulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, beträgt 760.552 TEUR (Vorjahr: 663.413 TEUR). Der beizulegende Zeitwert aller weiteren Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten oder weicht nur unwesentlich davon ab.

FINANZINSTRUMENTE NACH GESCHÄFTSMODELL GEM. IFRS 9 (in TEUR)

	Buchwerte		Nettogewinne/-verluste	
	31.12.2023	31.12.2022	2023	2022
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	0	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	449.907	326.160	-1.759	-4.690
Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet – davon Eigenkapitalinstrumente	2.500	2.441	2	-6
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	1.216	4.171	-2.955	4.171
Finanzinstrumente: Aktiva	**453.623**	**332.772**	**-4.712**	**-525**
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	55.565	64.050	11.678	-3.855
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	809.382	790.940	-158	-681
Derivate mit Sicherungsbeziehung, Hedge Accounting	0	0	0	2.601
Finanzinstrumente: Passiva	**864.947**	**854.990**	**11.520**	**-4.536**

Die Gewinne und Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Devisentermingeschäften sind in der Kategorie „Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ enthalten. Das Nettoergebnis der „Finanziellen Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet“ resultiert im Wesentlichen aus Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Kursgewinnen und -verlusten aus der Umrechnung von Fremdwährungsforderungen. Die Gewinne und Verluste der Kategorie „Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ beinhalten Erträge/Aufwendungen aus Eigenkapitalinstrumenten, die in dieser Bewertungskategorie ausgewiesen sind.

In der Kategorie „Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ werden Verluste aus Devisentermingeschäften und gegebenfalls Verluste aufgrund der Ineffektivität von Derivaten erfasst. Die Aufwendungen der Kategorie „Finanzielle Verbindlichkeiten, zu Anschaffungskosten bewertet“ beinhaltet Kursgewinne und -verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsverbindlichkeiten.

Die Gesamtzinserträge für Finanzinstrumente, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, betragen 1.544 TEUR (Vorjahr: 1.365 TEUR). Die entsprechenden Gesamtzinsaufwendungen betragen 20.039 TEUR (Vorjahr: 12.835 TEUR). Diese entfallen in voller Höhe auf Finanzverbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten.

ART UND AUSMASS VON RISIKEN, DIE SICH AUS FINANZINSTRUMENTEN ERGEBEN

GRUNDSÄTZE DES FINANZIELLEN RISIKOMANAGEMENTS

Das Management der operativen Risiken liegt in der Verantwortung der einzelnen Gesellschaften und ihrer Geschäftsführung. Auf Basis der lokalen Risikoeinschätzung und der Investitions- und Finanzpläne der jeweiligen Beteiligung ermittelt und überwacht die Holding den gesamten Finanzbedarf. Zins- und Währungsrisiken werden durch derivative Finanzinstrumente abgesichert. Die derivativen Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken abgeschlossen.

RISIKOMANAGEMENT UND FINANZDERIVATE

Die INDUS-Gruppe unterhält ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem zur Früherkennung wirtschaftlicher Risiken, dessen Schwerpunkt auf den substanziellen Problemstellungen eines diversifizierten Beteiligungsportfolios beruht. Darin eingebettet sind die spezifischen Fragestellungen des finanziellen Risikomanagements gemäß der Definition nach IFRS 7. Die Grundzüge der Finanzpolitik werden jährlich vom Vorstand festgelegt und vom Aufsichtsrat überwacht. Hinsichtlich weiterer Details wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass aufgrund nicht vorhandener Zahlungsmittel zukünftige Zahlungsverpflichtungen nicht geleistet werden können. Die Liquidität der INDUS-Gruppe wird durch das Treasury der INDUS Holding AG anhand von Liquiditätsmeldungen überwacht.

Die einzelnen Beteiligungen finanzieren sich grundsätzlich selbst aus ihren operativen Ergebnissen. Je nach Liquiditätssituation erfolgen Transfers zwischen der INDUS Holding AG und den Beteiligungen. Die INDUS-Gruppe verfügt über ausreichende liquide Mittel, die die Handlungsfähigkeit zu jedem Zeitpunkt sicherstellen (2023: 265.843 TEUR, Vorjahr: 127.816 TEUR). Darüber hinaus existieren nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 94.495 TEUR (Vorjahr: 91.575 TEUR).

Die breit diversifizierte Fremdfinanzierung verteilt auf acht (Vorjahr: acht) Kernbanken verhindert eine Abhängigkeit von einzelnen Kreditgebern, sodass aus heutiger Sicht das Risiko des Wegfalls von bankenseitigen Kreditgebern begrenzt ist. Durch vorhandene Liquidität und feste Finanzierungszusagen können sich bietende Chancen jederzeit wahrgenommen werden. Die langfristige und in Tranchen angelegte Finanzierung mit revolvierender Neufinanzierung begrenzt das Finanzierungsrisiko.

Unter Berücksichtigung der am Abschlussstichtag fixierten Konditionen für Finanzinstrumente wurden folgende Zahlungsmittelabflüsse ermittelt, die in die langfristig angelegte Finanzplanung der INDUS-Gruppe eingehen:

ZAHLUNGSMITTELABFLUSS (in TEUR)

	31.12.2023			31.12.2022		
	Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Bis 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Zinsderivate	2.167	2.090	0	520	385	0
Summe derivative Finanzinstrumente	**2.167**	**2.090**	**0**	**520**	**385**	**0**
Finanzschulden	176.595	467.102	213.530	143.093	413.411	244.282
davon Verbindlichkeiten aus Leasing	20.599	44.929	21.450	17.225	38.836	14.003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.661	0	0	74.283	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	58.772	47.518	0	70.201	59.279	0
Summe Finanzinstrumente	**299.028**	**514.620**	**213.530**	**287.577**	**472.690**	**244.282**

Die Zahlungsströme bestehen aus Tilgungszahlungen und den entsprechenden Zinsen. Die summierten Zahlungsströme von Finanzschulden und Zinsderivaten ergeben den Zahlungsstrom von entsprechenden Festzinskrediten.

AUSFALLRISIKO

Als Ausfallrisiko wird das Risiko finanzieller Verluste aufgrund von einer Nicht- oder Teilbegleichung bestehender Forderungen verstanden.

Im Finanzierungsbereich von INDUS werden nur Kontrakte mit Kontrahenten erster Bonität abgeschlossen. Im operativen Bereich erfolgt eine dezentrale laufende Überwachung durch die Beteiligungen. Ausfallrisiken wird durch adäquate Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Bilanzansatz der selbst ausgereichten Kredite und Forderungen, bei Derivaten der Summe ihrer positiven Marktwerte.

Durch die Eigenständigkeit der Unternehmen der INDUS-Gruppe, die ihre Aktivitäten auf verschiedenen Märkten und mit unterschiedlichen Produkten entfalten, wird eine breite Streuung des unternehmerischen Risikos erreicht.

Bezogen auf den Gesamtbestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen existieren acht Kunden (Vorjahr: sieben) mit einem Anteil von jeweils mehr als 1 %. Das entspricht einem Anteil von ca. 18 % an den Offenen Posten im Konzernabschluss (Vorjahr: ca. 21 %). Der Umsatzanteil der Top-10-Kunden betrug ca. 16 % vom Konzernumsatz (Vorjahr: ca. 19 %).

Weiterhin bestehen Forderungen gegen Kunden und assoziierte Unternehmen, die überfällig sind, aber nicht einzeln wertberichtigt wurden. Im Laufzeitband bis drei Monate treten in der Regel keine wesentlichen Zahlungsausfälle ein, da die Überfälligkeiten überwiegend auf zeitlichen Buchungsunterschieden beruhen. Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestands an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten am Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen

nicht nachkommen werden. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden als ausgefallen betrachtet, wenn es sehr unwahrscheinlich ist, dass die Schuldner ihrer Zahlungsverpflichtung nachkommen. Dies ist insbesondere bei Insolvenzverfahren oder bei Rechtsstreitigkeiten ohne Aussicht auf Erfolg gegeben. Die erwarteten Ausfälle berechnen sich anhand der Erfahrungen aus der Vergangenheit unter Berücksichtigung der Erwartungen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Für alle weiteren finanziellen Vermögenswerte wird das Ausfallrisiko als sehr gering angesehen und gegenüber dem Vorjahr besteht kein erhöhtes Kreditausfallrisiko.

FORDERUNGEN AN KUNDEN UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN SOWIE VERTRAGSVERMÖGENSWERTE (in TEUR)

	2023	2022
Buchwert Bilanz	181.310	195.468
darin enthaltene Wertminderung	5.802	5.944
Bruttowert der Forderungen vor Wertminderung	187.112	201.412
davon zum Abschlussstichtag		
weder wertgemindert noch überfällig	125.935	164.599
nicht wertgemindert und in folgenden Zeitbändern überfällig		
weniger als 3 Monate	32.878	26.340
zwischen 3 und 6 Monaten	4.108	2.442
zwischen 6 und 9 Monaten	1.029	1.065
zwischen 9 und 12 Monaten	1.046	848
mehr als 12 Monate	3.336	2.367

Die folgende Tabelle enthält Informationen zum geschätzten Ausfallrisiko und zu den erwarteten Verlusten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

AUSFALLRISIKO FORDERUNGEN (in TEUR)

	Verlustrate (gewichteter Durchschnitt)	Brutto-buchwert	Erwarteter Verlust	Beeinträchtigte Bonität
Nicht überfällig und 1 bis <3 Monate überfällig	0,15 %	158.813	236	Nein
3 bis <6 Monate überfällig	4,24 %	4.108	174	Nein
6 bis <9 Monate überfällig	11,76 %	1.029	121	Nein
9 bis <12 Monate überfällig	27,25 %	1.046	285	Nein
>12 Monate überfällig	33,72 %	3.336	1.125	Ja

Das erwartete Ausfallrisiko wird anhand von vergangenheitsbezogenen Daten, insbesondere historischen Ausfallquoten, ermittelt. Ist mit einer Erhöhung oder Reduzierung der Forderungsausfälle in der Zukunft zu rechnen, so erfolgt eine entsprechende Berücksichtigung bei der Bemessung der erwarteten Ausfälle.

Bei der Ermittlung des Ausfallrisikos werden die Geschäftsmodelle, die Kunden sowie das wirtschaftliche, politische und geografische Umfeld betrachtet. Daher legen die einzelnen Konzernunternehmen spezifische Ausfallraten zugrunde.

ZINSRISIKO

Die INDUS Holding AG sichert und koordiniert die Finanzierung und Liquidität der Gruppe. Im Vordergrund steht die Finanzierung des langfristig ausgerichteten Beteiligungsportfolios. Zum Einsatz gelangen festverzinsliche Finanzierungen oder variabel verzinsliche Finanzierungen, die per Zinsswaps in festverzinsliche Finanzierungen transferiert werden.

Änderungen der Zinssätze könnten Marktwert und Cashflow von Finanzinstrumenten beeinflussen. Die Berechnung dieser Auswirkungen erfolgt durch eine Sensitivitätsanalyse, bei der die relevanten Zinsstrukturkurven jeweils um 100 Basispunkte parallel verschoben werden. Die Auswirkungen werden ermittelt für die fixierten Konditionen des am Abschlussstichtag vorliegenden Bestands an Finanzinstrumenten.

Die Veränderung von Marktwerten hat Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, abhängig von den Bewertungskategorien der zugrunde liegenden Finanzinstrumente. Die folgende Tabelle zeigt die Zinssensitivität bei einer parallelen Verschiebung der Zinsstrukturkurve um 100 Basispunkte (BP):

SENSITIVITÄTSANALYSE MARKTWERTRISIKO (in TEUR)

	31.12.2023		31.12.2022	
	+100 BP	-100 BP	+100 BP	-100 BP
Marktwerte Derivate	2.892	-3.173	1.410	-1.464
davon Eigenkapital/Hedges	2.892	-3.173	1.410	-1.464
davon GuV-Zinsaufwand	0	0	0	0
Marktwerte Kredite	41.896	-47.827	11.163	-11.893
Summe Marktwerte	**44.788**	**-51.000**	**12.573**	**-13.357**

Da wirtschaftlich betrachtet die Zinsänderungsrisiken vollständig abgesichert sind, würden sich Veränderungen des Zinsniveaus bei variabel verzinslichen Finanzschulden und derivativen Finanzinstrumenten kompensieren. Wesentliche Auswirkungen auf den zukünftigen Cashflow existieren somit nicht.

WÄHRUNGSRISIKO

Die Währungsrisiken resultieren im Wesentlichen aus der operativen Tätigkeit der Konzernunternehmen sowie aus Finanztransaktionen zwischen den ausländischen Beteiligungsunternehmen und der jeweiligen Muttergesellschaft. Die Risikoanalyse erfolgt auf Nettobasis, die Absicherung entsprechend der unternehmerischen Eigenverantwortung fallweise durch die Beteiligungen. Im Vorjahr wurden als Instrumente Devisentermingeschäfte und geeignete Optionsgeschäfte eingesetzt.

Auswirkungen von Währungsrisiken auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entstehen, wenn Finanzinstrumente in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der jeweiligen Konzerngesellschaft notieren. Wechselkursbedingte Risiken aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung bleiben unberücksichtigt. Da Währungssicherungen nicht formal als Sicherungsbeziehungen bilanziert werden, ergeben sich hieraus keine Auswirkungen auf die Rücklagen für Marktbewertungen von Finanzinstrumenten.

Unter der Annahme, dass am Abschlussstichtag die Umrechnungskurse aller Fremdwährungen gegenüber dem Euro um 10 % höher lägen, würde sich das Nettoergebnis aus Währungsumrechnung um 3.120 TEUR verändern (Vorjahr: 8.436 TEUR). Haupteinfluss sind wie im Vorjahr die Nettoforderungen in US-Dollar und Schweizer Franken.

BILANZIERUNG VON SICHERUNGSGESCHÄFTEN

SICHERUNGSINSTRUMENTE

Zum Abschlussstichtag liegen Währungssicherungen mit einem Nominalvolumen von 6.561 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) vor. Die Währungsabsicherungen betrafen Geschäfte in US-Dollar. Die Sicherungskontrakte wiesen einen negativen Marktwert von 182 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) auf.

Zinssicherungen existieren mit einem Nominalvolumen von 93.444 TEUR (Vorjahr: 113.225 TEUR). Die Marktwerte betragen 1.216 TEUR (Vorjahr: 4.171 TEUR). Die Zinssicherungen betreffen wie im Vorjahr in voller Höhe bereits bilanzierte Darlehensgeschäfte. Weitere Details zu Fälligkeiten und Laufzeiten finden sich bei der Berichterstattung zu den Finanzschulden [31].

BILANZIERUNG VON SICHERUNGSGESCHÄFTEN ALS HEDGE ACCOUNTING

Von den zuvor dargestellten Sicherungsinstrumenten sind die folgenden Sicherungsinstrumente Teil eines bilanziellen Sicherungszusammenhangs (Hedge Accounting):

BILANZIERUNG VON SICHERUNGSGESCHÄFTEN GEM. IFRS 9 (in TEUR)

	Nominalbeträge	Buchwert der Sicherungs-instrumente	Bilanzposition	Veränderungen im Wert des Sicherungsinstruments, die im sonstigen Ergebnis erfasst wurden
31.12.2023				
Absicherung von Zahlungsströmen				
Zinssicherungen	93.444	1.216	sonstige kurzf. Vw.	-2.955
Währungssicherungen	0	0	sonstige kurzf. Verb.	0
Summe		**1.216**		**-2.955**
31.12.2022				
Absicherung von Zahlungsströmen				
Zinssicherungen	113.225	4.171	sonstige kurzf. Vw.	6.772
Währungssicherungen	0	0	sonstige kurzf. Verb.	0
Summe		**4.171**		**6.772**

Der durchschnittliche Zinssatz für die Zinssicherungen beträgt 1,07 % (Vorjahr: 0,95 %). Zum Bilanzstichtag liegen ebenso wie im Vorjahr keine bilanziellen Sicherungszusammenhänge (Hedge Accounting) für Währungssicherungen vor.

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER RÜCKLAGEN FÜR CASHFLOW HEDGES (in TEUR)

	Rücklage für Cashflow Hedges	Latente Steuern für Cashflow Hedges
Stand am 1. Januar 2022	**-2.593**	**408**
Veränderungen beizulegender Zeitwert		
Zinssicherungen	6.772	-1.072
Währungssicherungen	0	0
Stand am 31. Dezember 2022	**4.179**	**-664**
Stand am 1. Januar 2023	**4.179**	**-664**
Veränderungen beizulegender Zeitwert		
Zinssicherungen	-2.955	468
Währungssicherungen	0	0
Stand am 31. Dezember 2023	**1.224**	**-196**

[38] Gestellte Sicherheiten

Gestellte Sicherheiten für Finanzschulden sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

VERPFÄNDETE VERMÖGENSWERTE (in TEUR)

	2023	2022
Grundschulden	14.943	18.805
Sicherungsübereignung	0	0
Sonstige Sicherungen	921	575
Summe Sicherungen	**15.864**	**19.380**

[39] Eventualschulden

Verpflichtungen aus Bürgschaften existieren in Höhe von 2.224 TEUR (Vorjahr: 3.008 TEUR). Dabei handelt es sich um Außenverpflichtungen der INDUS Holding AG, die diese im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten der Beteiligungen übernommen hat. Eine Inanspruchnahme der Bürgschaften durch die Begünstigten ist aus aktueller Sicht sehr unwahrscheinlich.

[40] Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus dem Bestellobligo für das Anlagevermögen belaufen sich auf 12.227 TEUR (Vorjahr: 7.761 TEUR), davon Sachanlagen 10.201 TEUR (Vorjahr: 6.988 TEUR) und immaterielle Vermögenswerte 2.026 TEUR (Vorjahr: 773 TEUR).

[41] Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

MITGLIEDER DES MANAGEMENTS IN SCHLÜSSELPOSITIONEN UND NAHESTEHENDE PERSONEN

Entsprechend der Struktur der INDUS-Gruppe zählen zu den Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen der Aufsichtsrat mit zwölf Mitgliedern (Vorjahr: zwölf Mitglieder), der Vorstand der INDUS Holding AG mit fünf Personen (1. Januar bis 30. September 2023: vier Personen, ab 1. Oktober 2023: fünf Personen) (Vorjahr: vier Personen) entsprechend der Managementstrukturen seit dem 1. Januar 2023.

Bilanzierungspflichtige Pensionszusagen der INDUS Holding AG für Mitglieder des Vorstands existieren nicht.

ÜBERSICHT VERGÜTUNG*

(in TEUR)

	Aufwand der Periode	davon kurzfristige Vergütung	davon anteilsbasierte Vergütung	davon Abfindung	davon Pensionen
2023					
INDUS Holding AG					
Aufsichtsrat	725	725	0	0	0
Vorstand	2.982	2.829	153	0	0
Summe	**3.707**	**3.554**	**153**	**0**	**0**
2022					
INDUS Holding AG					
Aufsichtsrat	776	776	0	0	0
Vorstand	1.831	2.064	-233	0	0
Summe	**2.607**	**2.840**	**-233**	**0**	**0**

* Änderungen der Vorjahresvergleichszahlen aufgrund der neuen Managementstruktur zum 1. Januar 2023.

Für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat bestehen darüber hinaus Arbeitsverträge mit den jeweiligen Beteiligungsunternehmen von INDUS.

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS

Die Vergütung des Aufsichtsrats wurde von der außerordentlichen Hauptversammlung der INDUS Holding AG im November 2018 festgelegt. Sie ist in § 16 Abs. 1 und 2 der Satzung geregelt. Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält außer dem Ersatz seiner Auslagen für seine Tätigkeit im jeweils abgelaufenen Geschäftsjahr eine Grundvergütung in Höhe von unverändert 30 TEUR sowie ein Sitzungsgeld von 3 TEUR pro Sitzung. Der oder die Vorsitzende erhält das Doppelte der beiden vorgenannten Beträge, der oder die Stellvertretende Vorsitzende das Eineinhalbfache. Jedes Mitglied eines Aufsichtsratsausschusses erhält außer dem Ersatz seiner Auslagen für seine Tätigkeit im jeweils abgelaufenen Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von 5 TEUR. Der oder die Ausschussvorsitzende erhält das Doppelte des vorgenannten Betrags. Für den Aufsichtsrat bestehen keine Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme. Der Aufsichtsrat tagte 2023 sechsmal (Vorjahr: achtmal).

Zu weiteren Informationen bezüglich der Aufsichtsratsvergütung verweisen wir auf unseren separat veröffentlichten Vergütungsbericht.

VERGÜTUNG DES VORSTANDS

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der INDUS Holding AG setzte sich für das Geschäftsjahr 2023 aus dem festen Grundgehalt (einschließlich steuerpflichtiger geldwerter Vorteile), der ergebnisabhängigen variablen Vergütung (Short Term Incentive Programm) und der aktienorientierten Vergütung in Form von virtuellen Aktienoptionen (Long Term Incentive Programm) zusammen. Auf der Hauptversammlung 2021 wurde das aktuelle Vergütungssystem für die Vorstände beschlossen. Die variablen Komponenten STI und LTI wurden neu definiert. Mit dem STI wird der jährliche Beitrag des Vorstandsmitglieds zur Erreichung der vom Aufsichtsrat vorgegebenen operativen Ziele und zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung vergütet. Das STI setzt sich zusammen aus einem Anteil, der die Erreichung finanzieller Ziele honoriert, und einem Anteil, der die Erreichung nichtfinanzieller Ziele in Bezug auf Nachhaltigkeit und Strategie honoriert. Der Anteil der nichtfinanziellen Ziele am Zielwert des STI beträgt mindestens 20 %.

LONG-TERM-INCENTIVE-PROGRAMM BIS 2020 (ALTES VERGÜTUNGSSYSTEM)

Das alte Long-Term-Incentive-Programm (LTI-Programm) bestand in der Gewährung von virtuellen Aktienoptionen (Stock Appreciation Rights - SAR). Ein SAR ist die Zusage einer Zahlung, deren Höhe sich nach der Differenz zwischen dem Basispreis des SAR und dem aktuellen Börsenkurs bei Ausübung des SAR bemisst. Der Basispreis des SAR entspricht dem Mittelwert der Schlusskurse im XETRA-Handel für die Aktie der Gesellschaft während der letzten 20 Handelstage vor dem Zeitpunkt der Ausgabe der Option. Dem Vorstand wurde bis 2020 jährlich eine Tranche von SARs gewährt. Bei Gewährung wird der Optionspreis des SAR ermittelt. Auf Basis des vertraglich vereinbarten Zielwerts ergibt sich daraus die Anzahl der zugeteilten SARs der Tranche. Die SARs sind ab ihrer Gewährung unverfallbar. Für die Optionsausübung jeder gewährten Tranche besteht eine Sperrfrist (vier Jahre). Die sich an die Sperrfrist anschließende Ausübungszeit beträgt zwei Jahre. Die Auszahlung einer Tranche kann nur erfolgen, wenn der Aktienkurs bei Ausübung über dem Basispreis des SAR der Tranche liegt und eine definierte Erfolgshürde (Mindestkurssteigerung von 12 % innerhalb der Sperrfrist) erreicht. Für die Auszahlung besteht eine Obergrenze (Cap) von 200 % des vertraglich vereinbarten Zielwerts.

Dem Vorstand wurden in jährlichen Tranchen virtuelle Aktienoptionen gewährt, deren Stückzahl durch den Optionspreis im Ausgabezeitpunkt und den vertraglich bestimmten Zielwert bestimmt wird. Im Geschäftsjahr 2020 wurden die letzten SARs ausgegeben. Der Bestand der gewährten und noch nicht ausgeübten SARs bis zum 31. Dezember 2023 beträgt 124.090 Stück (Vorjahr: 185.376). Im Geschäftsjahr 2023 sind 61.286 Optionen verfallen. Der ermittelte beizulegende Zeitwert der bisher insgesamt gewährten und noch nicht ausgeübten SARs betrug zum Bilanzstichtag 7 TEUR (Vorjahr: 50 TEUR). In dieser Höhe wurde eine Rückstellung gebildet. Eine Auflösung in Höhe von 43 TEUR (Vorjahr: 455 TEUR) ist im Personalaufwand erfasst. Im Geschäftsjahr und im Vorjahr sind keine Zahlungen aus den Aktienoptionen erfolgt.

Die Zeitwertermittlung erfolgte mit dem Optionspreismodell von Black/Scholes und einer angemessenen Volatilität für INDUS sowie einem risikolosen Zinssatz unter Berücksichtigung der Deckelung der Auszahlungsansprüche. Die Optionen besitzen eine Sperrfrist von vier Jahren und eine Ausübungszeit von zwei Jahren.

LONG-TERM-INCENTIVE-PROGRAMM AB 2021 (NEUES VERGÜTUNGSSYSTEM)

Das neue LTI-Programm ist als Virtueller Performance Share Plan (VPSP) ausgestaltet. Der VPSP basiert auf einer vierjährigen Performanceperiode, die jeweils am Anfang eines Geschäftsjahres startet. Zu Beginn einer Performanceperiode werden den Vorstandsmitgliedern virtuelle Aktien (Performance Share Unit – PSU) zugeteilt. Die Anzahl der PSUs zu Beginn der Performanceperiode wird über die Division des individuellen LTI-Zielwerts durch den Aktienkurs bei Zuteilung ermittelt. Der Aktienkurs bei Zuteilung ist der durchschnittliche Schlusskurs im XETRA-Handelssystem der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der letzten 40 Handelstage.

Über die Erreichung des vom Aufsichtsrat für die Performanceperiode definierten externen Erfolgsziels und des internen Erfolgsziels kann sich die Anzahl der PSUs über die Performanceperiode hinweg durch einen Bonusfaktor ändern. Bei Untererfüllung der Erfolgsziele liegt der Bonusfaktor unter 100 % – die Anzahl der PSUs reduziert sich entsprechend und kann bei starker Untererfüllung auch vollständig entfallen. Bei Übererfüllung der Erfolgsziele liegt der Bonusfaktor über 100 % – die Anzahl der PSUs erhöht sich entsprechend. Die finale Anzahl der PSUs am Ende der Performanceperiode ist auf 150 % der Anzahl der PSUs zu Beginn der Performanceperiode begrenzt.

Nach Vorbereitung durch den Personalausschuss setzt der Aufsichtsrat das externe und das interne Erfolgsziel für die jeweilige Performanceperiode zu Beginn der jeweiligen Performanceperiode fest. Diese Festsetzungen werden während der Laufzeit einer Performanceperiode nicht mehr verändert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 39.980 (Vorjahr: 24.429) virtuelle Performance Shares (VPS) aus dem neuen LTI-Programm ausgegeben. Dieser Plan (LTI-Plan 2023) besitzt einen Performancezeitraum bis zum 31. Dezember 2026. Im Jahr 2027 kommt es dann zur möglichen Auszahlung aus dem LTI-Plan 2023. Zum Zeitpunkt ihrer Gewährung betrug der beizulegende Zeitwert der VPS insgesamt 693 TEUR (Vorjahr: 706 TEUR). Der Bestand der gewährten und noch nicht ausgeübten VPS bis zum 31. Dezember 2023 beträgt 89.789 Stück (Vorjahr: 49.809 Stück). Der ermittelte beizulegende Zeitwert der bisher insgesamt gewährten und noch nicht ausgeübten VPS betrug zum Bilanzstichtag 1.084 TEUR (Vorjahr: 887 TEUR). In dieser Höhe wurde eine Rückstellung im Jahresabschluss gebildet. In Höhe von 197 TEUR (Vorjahr: 211 TEUR) wurde eine Zuführung im Personalaufwand vorgenommen.

Die Zeitwertermittlung erfolgte mit dem Monte-Carlo-Simulationsmodell. Hierbei wurde eine angemessene Volatilität für INDUS und ein risikoloser Zinssatz unter Berücksichtigung der Deckelung der Auszahlungsansprüche angenommen. Für die Berechnung des TSR wurde eine angemessene Korrelation der INDUS-Aktie und des SDAX aus den historischen Daten der vergangenen drei Jahre abgeleitet.

CHANGE OF CONTROL

Für den Fall, dass sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats wesentlich verändert (Change of Control), sind die Vorstandsmitglieder innerhalb eines Jahres zur außerordentlichen Kündigung des Anstellungsvertrags berechtigt. Im Falle der außerordentlichen Kündigung oder bei Abberufung des Vorstands innerhalb eines Jahres nach dem Change of Control, ohne dass ein wichtiger Grund im Sinne des § 626 BGB vorliegt, zahlt die Gesellschaft dem Vorstandsmitglied eine Abfindung. Diese bemisst sich nach der Gesamtvergütung einschließlich aller festen und variablen Vergütungsbestandteile und geldwerten Vorteile. Die Abfindung wird maximal für den Zeitraum bis zum vorgesehenen Beendigungszeitpunkt oder über eine Laufzeit von zwei Jahren gezahlt, soweit der reguläre Beendigungszeitraum davon abweicht.

VERGÜTUNG

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der INDUS Holding AG setzen sich für das Geschäftsjahr 2023 aus dem festen Grundgehalt (einschließlich steuerpflichtiger geldwerter Vorteile), der ergebnisabhängigen variablen Vergütung (Short-Term-Incentive-Programm) und der aktienorientierten Vergütung in Form von virtuellen Aktienoptionen (Long-Term-Incentive-Programm) zusammen. Für 2023 und das Vorjahr gilt das als Virtueller Performance Share Plan (VPSP) ausgestaltete neue Long-Term-Incentive-Programm.

Insgesamt ist für die Vorstandsvergütung ein Aufwand in Höhe von 2.982 TEUR (Vorjahr: 1.831 TEUR) erfasst worden. Auf die feste Vergütung entfallen 2.000 TEUR (Vorjahr: 1.856 TEUR), 829 TEUR auf die kurzfristige variable Vergütung (Vorjahr: 208 TEUR) und 153 TEUR auf die virtuellen Aktienoptionen (Vorjahr: -233 TEUR).

Angaben im Sinne von § 314 Abs. 1 Nr. 6 lit. a) HGB: Die im Geschäftsjahr den Mitgliedern des Vorstands gewährten Gesamtbezüge beliefen sich auf 3.565 TEUR (Vorjahr: 2.767 TEUR). Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 725 TEUR (Vorjahr: 776 TEUR). Für ein ehemaliges Vorstandsmitglied bestehen Altersvorsorgeansprüche mit einem Anwartschaftsbarwert in Höhe von 73 TEUR (Vorjahr: 77 TEUR). Die Altersvorsorgeansprüche sind durch eine wertkongruente Rückdeckungsversicherung gedeckt. Im Geschäftsjahr wurden 6 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) der Ansprüche ausgezahlt.

Zu den individualisierten Vorstandsvergütungen verweisen wir auf den separat veröffentlichten Vergütungsbericht.

SONSTIGE BEZIEHUNGEN

Geschäfte der INDUS-Gruppe mit Personen oder Unternehmen, die die INDUS-Gruppe beherrschen oder von ihr beherrscht werden, müssen angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Nahestehende assoziierte Unternehmen sind die im Konzernabschluss nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften. Die weiteren Kategorien betreffen die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen, deren Familienmitglieder sowie deren zuzurechnende Gesellschaften.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN (in TEUR)

	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	Waren-bezug	Sonstiger Bezug	Offene Posten	Gewährte Darlehen
2023					
Nahestehende assoziierte Unternehmen	1.051	119	0	6	0
Nicht beherrschende Gesellschafter	17.502	0	43	0	0
Summe nahestehende Unternehmen und Personen	**18.553**	**119**	**43**	**6**	**0**
2022					
Nahestehende assoziierte Unternehmen	540	62	0	36	776
Nicht beherrschende Gesellschafter	21.372	0	60	0	0
Summe nahestehende Unternehmen und Personen	**21.912**	**62**	**60**	**36**	**776**

Im Geschäftsjahr 2023 wurden aus einer Geschäftsbeziehung mit einem nahestehenden Unternehmen eines nicht beherrschenden Gesellschafters Umsatzerlöse in Höhe von 16.259 TEUR (Vorjahr: 20.192 TEUR) realisiert.

Sonstige wesentliche Transaktionen mit Personen des Vorstands oder des Aufsichtsrats oder ihnen nahestehende Personen oder Unternehmen lagen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vor.

[42] Mitarbeitende

MITARBEITENDE IM DURCHSCHNITT DES GESCHÄFTSJAHRES

	2023	2022
Mitarbeitende nach Regionen		
Deutschland	7.119	7.456
Europa (EU & Schweiz)	1.212	1.499
Übrige Welt	986	1.436
Mitarbeitende der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche	**9.317**	**10.391**
Mitarbeitende nach Segmenten		
Engineering	2.842	2.771
Infrastructure	2.934	2.875
Materials	3.107	3.151
Übrige	46	40
Mitarbeitende der fortgeführten Geschäftsbereiche	**8.929**	**8.837**
Mitarbeitende der aufgegebenen Geschäftsbereiche	388	1.554
Mitarbeitende der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche	**9.317**	**10.391**

[43] Kosten der Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung

Das Honorar des Prüfers des Konzernabschlusses, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, betrug für die Abschlussprüfungen 1.093 TEUR (Vorjahr: 919 TEUR), davon für Vorjahre 130 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR), für sonstige Bestätigungen oder Bewertungsleistungen 0 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR), davon für Vorjahre 130 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR), für Steuerberatungsleistungen 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) und für sonstige Leistungen 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

[44] Deutscher Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 6. Dezember 2023 gemäß § 161 AktG eine Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und diese den Aktionären auf der Website der INDUS Holding AG www.indus.de zugänglich gemacht.

[45] Inanspruchnahme der Erleichterungen nach § 264 Abs. 3 bzw. § 264B HGB

In der beim elektronischen Handelsregister hinterlegten Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 313 HGB, die Bestandteil des Konzernanhangs ist, sind die Tochtergesellschaften bezeichnet, die die Befreiung von der Offenlegungspflicht nach § 264 Abs. 3 bzw. § 264b HGB zum 31. Dezember 2023 in Anspruch nehmen.).

[46] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Januar 2024 hat der Vorstand der INDUS Holding AG die Einstellung und Abwicklung des Geschäftsbetriebs der imeco GmbH & Co. KG, Goldbach, beschlossen. Von der Maßnahme betroffen sind rund 120 Mitarbeitende. Wesentliche Effekte aus der Einstellung des operativen Geschäftsbetriebs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht zu erwarten.

Am 21. Februar 2024 hat die INDUS Holding AG ein öffentliches Aktienrückkaufsangebot für bis zu 1.100.000,00 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien an ihre Aktionäre zu einem Preis von 23,00 EUR je Aktie unterbreitet. Das Volumen des Rückkaufangebots betrug demnach bis 25.300.000,00 EUR. Das Rückkaufangebot galt vom 22. Februar 2024 bis zum 1. März 2024. Aufgrund des Angebots konnten 1.100.000,00 Aktien mit einem Wert von 25.300.000,00 EUR von der INDUS Holding AG erworben werden. Die zurückgekauften Aktien sind nicht dividendenberechtigt.

Am 11. März 2024 hat die Hauff-Technik GmbH & Co. KG, Hermaringen, die verbleibenden 50 % an der Hauff-Technik Gridcom GmbH (Gridcom) übernommen. Gridcom ist ein Spezialist für die Entwicklung und Produktion passiver Komponenten für die Glasfaserinfrastruktur. Im Oktober 2016 hatte Hauff-Technik die ersten 50 % an Gridcom erworben.

Bergisch Gladbach, den 13. März 2024

INDUS Holding AG

Der Vorstand

Dr. Johannes Schmidt Rudolf Weichert

Gudrun Degenhart Dr. Jörn Großmann Axel Meyer